

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

42. Jhg. - Nr. 21 - 24.5.85

Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

Das Pfingstfest und seine Bräuche

Pfingsten, das christliche Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes über die Jünger Jesu, wird am 50. Tag nach Ostern gefeiert. Die Bezeichnung stammt vom Wort »pentecostes«, das die Römer von den Griechen übernommen hatten und soviel wie »der 50. Tag« bedeutet.

Pfingsten war ursprünglich das Fest der Ernte und stand in Beziehung zum »Fest der ungesäuerten Brote« am Beginn der Gerstenernte. Es wurde am Ende der Getreideernte gefeiert, die zwischen Ostern und Pfingsten eingebracht wurde. So verbanden die Israeliten die Freude um die eingeholte Ernte mit dem Dank an Jahwe, ihren Gott, der ihnen diesen Reichtum geschenkt hat.

In spätjüdischer Zeit trat an die Stelle des Erntedankes immer mehr die Gedächtnisfeier des Geschehens am Berge Sinai, als Gott Mose die Gesetze gab. Die Kirche hat an diese religiösen Traditionen angeknüpft und feiert bis heute am 50. Tag nach Ostern das Pfingstfest. Man feiert die Vollendung und Bestätigung der Auferstehung Jesu, seine Erhöhung zum Vater und seine bleibende Gegenwart durch das Wirken des Heiligen Geistes.

Das Pfingstfest ist mit vielen alten Bräuchen verknüpft. Teilweise sind die Maifeste auch auf Pfingsten verlegt worden. - Man holt den Maibaum und schmückt Kirche und Haus mit dem »Mai-



en«. Vielerorts sind auch Pfingstumritte durch Wiesen und Felder bekannt, die oft mit Reiterspielen und Wettritten verbunden waren.

In manchen Gegenden ziehen Burschen mit Schellen und Girlanden behangen oder Mädchen als Pfingstbräute geschmückt, durch die Dörfer und sammeln Pfingsteier-, -kuchen und -speck.

Früher wurde am Pfingstsonntag auch oft das Vieh auf die Alm getrieben, das von einem festlich geschmückten Pfingstochsen angeführt wurde. Kinder verkleiden sich heute noch manchmal als Pfingstochse und ziehen durch die Straßen. In manchen Gegenden tanzte man auch um ein Haus, um die Bewohner gesund zu erhalten, um Brunnen, um das Wasser rein zu halten. Durch den von Menschen geschlossenen Kreis sollten Unheil, böse Geister, Pest und ähnliches ferngehalten werden. Das Christentum machte daraus die Prozession.

Viele dieser Bräuche gehen auf das Volk Israel zurück, das nach Jerusalem aufbrach, um den Herrn ein Dankopfer für die gute Ernte zu bringen. Diese alte Sitte des Aufbruchs spiegelt sich in vielen Bräuchen und Traditionen, die heute noch in verschiedenen Landschaften anzutreffen sind, auch wenn sie meist, wie so viele andere Traditionen, ihren religiösen Hintergrund verloren haben.

DIE SPARVOR
VOLKSBANK
Gut für's Geld.

DIE GESAMMELTEN KONTOAUSZÜGE IHRES GEHALTEKONTOS
LASSEN SIE DEN ÜBERBLICK ÜBER IHRE GELDGESCHÄFTE
NIE VERLIEREN

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Der Staatsvertrag war nicht umsonst

Wir können uns kaum noch erinnern, wie im Mai 1955 die Weichen für den Außenhandel mit dem Osten sozusagen Hand in Hand mit den Reparationen an die Sowjetunion gestellt wurden. Es dürfte deshalb eine knappe Rückblende in diese Zeit von Interesse sein, wie es aus einem BTV-Wirtschaftsgespräch hervor geht.

Auf Grund des Staatsvertrages vom 15. Mai 1955, des Moskauer Abkommens vom 12. Juli 1955 und des Handelsvertrages vom 17. Oktober 1955 hatte Österreich an die Sowjetunion als Ablöse für die USIA-Betriebe 6 Jahre hindurch Waren im Wert von 650 Millionen Schilling, als Ablöse für die Betriebe der Erdölwirtschaft 10 Jahre hindurch 1 Million t Rohöl und im Rahmen des Handelsvertrages 5 Jahre hindurch Waren im Wert bis zu 650 Millionen Schilling zu liefern. 1 Schilling von 1955 ist wertgleich mit S 3.75 von 1985.

Die Vereinbarungen über die Ablöse für die USIA-Betriebe sahen im einzelnen vor: die Handelsvertretung der UdSSR wird alljährlich 3 Monate vor Beginn eines Lieferjahres — das erste Lieferjahr hatte bereits am 1. September 1955 begonnen — bekanntgeben, welche konkreten Waren der vereinbarten Warenliste sie zu beziehen wünschte, worauf mit ihr Lieferungen und Preise zu vereinbaren waren. Die unter dem Titel »Gesellschaft für

Ablöselieferungen Ges.m.b.H.« gegründete österreichische Abwicklungsstelle bemühte sich, die russischen Wünsche mit den heimischen Liefermöglichkeiten abzustimmen, um mit der russischen Handelsvertretung Lieferverträge abzuschließen. Die Lieferungen sollten grundsätzlich zu Weltmarktpreisen im Zeitpunkt der Erteilung der Aufträge abgerechnet werden.

Im Falle des verschuldeten Lieferverzuges waren Strafzinsen von 3% pro Monat bis zu einem Höchstbetrag von 10% des ursprünglichen Lieferwertes zu leisten. Industrieeinrichtungen, die durch unvollständige Lieferungen nicht für die vorgesehenen Zwecke verwendet werden konnten, galten als nicht geliefert; ihre Qualität konnte noch bis 27 Monate nach Lieferung beanstandet werden. Wenn Warenlieferungen aus irgendeinem Grund nicht möglich sein sollten, konnte Österreich seine Verpflichtungen in Dollar begleichen. Zur Sicherstellung der russischen Ansprüche hatte die Österreichische Nationalbank einen Wechsel auf 150 Millionen Dollar bei der Moskauer Staatsbank hinterlegt.

Übrigens, für die österreichischen Ablöselieferungen galten im allgemeinen günstigere Bedingungen als für die Reparationen, die Finnland in den Jahre 1945 bis 1952 an die Sowjetunion leisten mußte. Finnland hatte 230 Millionen Dollar Reparationen

zu festen, schon zu Vertragsabschluß festgelegten Dollarpreisen des Jahres »1938« zu liefern und mußte alle nachträglichen Kostensteigerungen selbst tragen. Der Reparationsdollar war gegen Ende der Reparationsleistung um 55% teurer als der offizielle Dollar. Vor allem aber konnte Österreich wählen, ob es Waren liefern oder Dollar zahlen wollte. Diese Bestimmung bot die Möglichkeit,

die mit der heimischen Wirtschaft nur teilweise integrierten und auf dem Weltmarkt vielfach nicht konkurrenzfähigen USIA-Betriebe weiter zu beschäftigen, vermied aber gleichzeitig die Härten und starren Bindungen einer bedingungslosen Verpflichtung zur Warenlieferung.

Trotz den verhältnismäßig günstigen Vertragsbedingungen war es nicht immer leicht, die Ablöseverpflichtungen reibungslos zu erfüllen.

Das Rote Kreuz informiert

Ab sofort beabsichtigt das Rote Kreuz periodische Artikel zu bringen, in welchen Ärzte aktuelle informative Tips für Gesundheit, Erste Hilfe, aktuelle Impfungen, Urlaubsverhalten etc. geben möchten.

Das Rote Kreuz betreibt ja einen eigenen **Gesundheits- und Sozialdienst** und betreut im ganzen Land hilfsbedürftige Menschen. Im Zuge der Krankenhilfe erfolgen im Jahr ca. 15 — 20.000 Hausbesuche bei Kranken. Die betreuten Patienten erfahren dabei unterschiedliche Pflegebesuchsdauer, welche nur kurze Zeit betragen kann und die Mehrheit der Fälle betrifft, aber auch mehr als eine Stunde in Anspruch nehmen kann. Ähnlich unterschiedlich ist auch der Betreuungszeitraum, der von einer Woche bis über ein Jahr andauern kann; die Mehrheit der Fälle liegt bis zu einem Monat. Zur Altersstruktur ist zu erwähnen, daß der Großteil der Patienten über

65 Jahre ist, es überwiegen die Frauen. An der Spitze stehen Herz- und Arterienerkrankungen, gefolgt von Krankheiten des Bewegungs- und Stützapparates und Krankheiten des Nervensystems. Häufigste Tätigkeiten sind Verbandwechsel, Umschläge, Einreibungen, Körperpflege, Prophylaxen und Nahrungsverabreichung. Weiters werden Blutdruck, Puls und Temperatur überwacht, Bewegungs- und Gehübungen sowie Massagen durchgeführt, Medikamente verabreicht und überwacht, Injektionen und Infusionen sowie Blutabnahmen gemacht, Pflegebehelfe eingesetzt und vieles mehr.

Die 27 eingesetzten Diplomschwwestern des Roten Kreuzes helfen dabei auch die Krankenhäuser zu entlasten, da vielfach Patienten durch diese Hilfe zu Hause betreut werden können, die ansonsten im Krankenhaus stationär aufgenommen werden müßten.

Der Sozialdienst widmet sich vor allem Personen, die infolge Krankheit, Behinderung oder Alter ihren Alltag nicht mehr selbst bewältigen können. Diese Menschen, die sich vorübergehend oder für einen längeren Zeitraum nicht selbst ausreichend versorgen können, haben vornehmlich den Bedarf nach praktischer Hilfe z.B. Einkaufen, Einheizen, nach pflegerischer Hilfe wie Hilfe beim Anziehen, Bewegung machen oder nur den Bedarf nach Kontakt, Zuhören, Beraten, Beschäftigen etc. Meist helfen Angehörige oder Nachbarn diese Bedürfnisse zu beseitigen oder zu lindern. Wenn solche nicht herangezogen werden können, können die freiwilligen Helferinnen und Helfer des Sozialdienstes des Roten Kreuzes angefordert werden. Die Organisation ist dabei bezirkswise unterschiedlich. Der Dienst »Essen auf Rädern« ist in diesem Bereich die stärkste Sparte und heute schon für viele alte und gebrechliche Menschen eine echte Hilfe in ihrem Alltag.

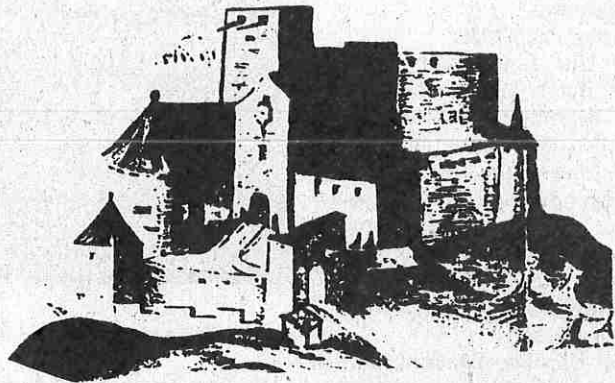
Wie es früher war



Die »Burg Nauders« in Finstermünz am 22. März 1929 fotografiert.

Aus unserem Bezirk

Die Sage vom Scheibenstock



Der Arrest im dritten Obergeschoß des Bergfrieds wird in Nauders »Scheibenstockkeuche« genannt. Keuche ist der volkstümliche Namen für Kerker, der »Scheibenstock« war ein Höttinger, der hier einst festgehalten wurde. Der Scheibenstock war ein gefürchteter Schwerverbrecher, der auf Naudersberg mit einer schweren Eisenkette an einen großen Stein gekettet war. Er soll ein großer, starker, in Freiheit fürchterlicher Mann gewesen sein. Die Art seiner Verbrechen läßt sich nicht mehr eindeutig feststellen, weil die alten Gerichtsakten des Hochgerichtes Naudersberg im Landesarchiv Innsbruck bei einem Bombenangriff während des Zweiten Weltkrieges vernichtet wurden. Der Name Scheibenstock wird heute noch in Nauders als Schimpfname für gewalttätige Buben verwendet: »Du bist a rechter Scheibastock!« Im Familienbuch der Pfarre Silbertal im Montafon, Arzlberg, steht der Vermerk: »Wurde in Nauders öffentlich verbrannt.« Leider sind keine näheren Daten vermerkt. Nach seinem Tod soll der Scheibenstock noch im Schloß gegeistert haben.

Der Heimatforscher Ludwig Vallaster aus Schruns im Montafon ging der Sage vom Scheibenstock nach. Er schrieb im »Montafoner Arbeitskreis« nieder, was in der Bevölkerung über den Scheibenstock lebendig geblieben ist. Der Mann hieß mit vollem Namen Florian Scheibenstock, war nicht im Montafon geboren. Er wohnte auf dem Ganlättsch. Seine Frau hieß Anna Niedermayer. Im Jahre 1780 wurde den beiden ein Mädchen geboren, 1783 ein Sohn. Im Montafon wurde der Mann der »Kupferlari« genannt. Diese Bezeichnung soll der Verbrecher deswegen erhalten haben, weil man ihn in einem Kupferkessel zur Richtstätte tragen mußte. Hätte er auf diesem Weg noch mit dem Erdboden Berührung herstellen kön-

nen, so hätte er sich noch einmal unsichtbar machen können. Der Ausdruck »Lari« dürfte früher zur Bezeichnung von Zaubernern verwendet worden sein, denn auch in Gargellen im Montafon erscheint die Sage von einer Frau, die »Larinna« genannt wurde und wegen Hexerei gefürchtet war. Die Tochter des Kupferlari heiratete nach See im Paznaun, vom Sohn sind keine Nachkommen bekannt. Nach dem Tode des Scheibenstocks sei es auch in seinem ehemaligen Wohnhaus auf dem Ganlättsch wild »umgegangen«. Aus diesem Grunde wurde das Haus später abgerissen.

Der Scheibenstock, im Montafon »Kupferlari« genannt, konnte mehr als andere Leute und galt als Hexenmeister. Manche behaupteten auch, er hätte lange Finger gehabt. Er soll wild ausgesehen haben. Seinen Blick habe man nicht aushalten können. Wenn die Silbertaler den Scheibenstock prügeln wollten, so machte er sich unsichtbar. Auf dem nackten Knie schnitt er mit einem scharfen Messer seine Tabakrolle. Am Tannberg machte er einmal ein böses Hagelwetter, sodaß dort eine Viehherde über die Felsen abstürzte, weil ihn die Alpbesitzer irgendwie geärgert hatten. Als ihm einst ein Kind starb und dann beerdigt werden sollte, merkte der Pfarrer, daß etwas bei dem Begräbnis nicht in Ordnung war. Der vorsichtige Geistliche ließ den Kindersarg noch einmal öffnen und siehe, statt der Kindesleiche lag der erschlagene Hund des Kupferlari im Sarge. Wäre es dem Zauberer gelungen, so den Hund auf den Friedhof zu schmuggeln, so hätte er angeblich die Fähigkeit des Fliegens bekommen. Der Scheibenstock konnte auch aus einem Aste einer Brunnensäule Milch ziehen, die dann auf der Alm fehlte.

Von den Untaten des Scheibenstocks in Nauders ist nichts überliefert. Jedenfalls soll er auf

Naudersberg inhaftiert worden sein. Er konnte sich jedoch aus dem Kerker befreien und floh. Daraufhin wurde eine Kopfprämie für die Ergreifung des Scheibenstocks ausgesetzt. Eines Abends suchte nun der Scheibenstock eine Hirtenhütte auf Bazahl auf und ersuchte um einen Schlafplatz. Der Hirt erkannte sogleich den gesuchten Hexenmeister, ließ sich aber nichts anmerken. Unter dem Vorwand, aus dem Valdigastei Wasser holen zu müssen, schickte er den Hüterbuben heimlich ins Dorf mit der Meldung, der Scheibenstock sei auf Bazahl. Noch in der gleichen Nacht nahm man den Scheibenstock fest. Er wurde in

der Hirtenhütte überrascht. Man fesselte ihn, band ihn auf eine Schloapfe, einen zweirädrigen Schleifwagen und brachte ihn zum Schloß Naudersberg. Dabei achtete man scharf, daß dem gefangenen Hexenmeister ja niemand Erde zuwarf. Mit Erde in Berührung, hätte er sich ja wieder befreien können! Dem Scheibenstock wurde der Prozeß gemacht. Das Urteil lautete: Tod auf dem Scheiterhaufen! Das war eine Strafe, die nach der Abschaffung der Hexenprozesse unter Kaiserin Maria Theresia (1740 — 1780) nur noch bei schwerer Brandstiftung, die Tote im Gefolge hatte, verhängt wurde.

Herr Ludwig Thoma aus Nauders hat diese Sage für das Gemeindeblatt zur Verfügung gestellt, wofür wir uns recht herzlich bedanken.

BADEMODE

AUS IHREM



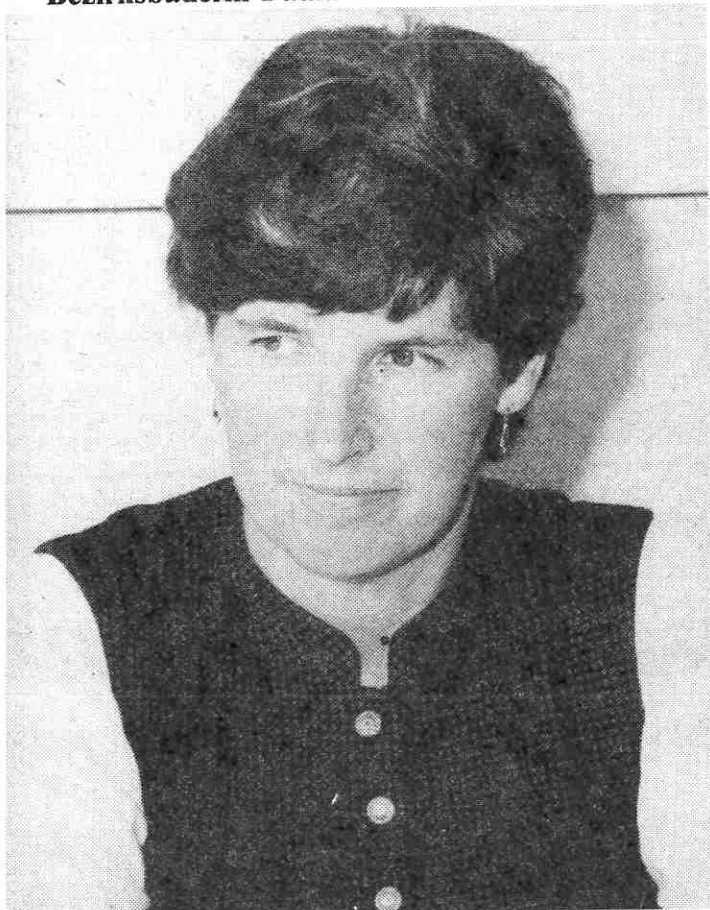
Aktion Schulpark



Mit der Pflanzung von Hainbuchen startete vergangenen Freitag die Aktion Schulpark der Volksschule Angedair in Landeck, die eine intensivere Nutzung des Schulparks als Pausenhof und für den Unterricht im Freien vorsieht. Sowohl Lehrer, Eltern und Schüler legten selbst mit Hand an, um an der Umgestaltung mitzuwirken.

Wirtschaft im Bezirk

Kathi Horngacher Landesbäuerin Bezirksbäuerin Paula Kofler Stellvertreterin



(LLK) - Auf der konstituierenden Sitzung des Fachbeirates für ländliche Hauswirtschaft wurde kürzlich am Grillhof unter Vorsitz von Kammerpräsidenten Ök. - Rat Hans Astner die Bezirksbäuerin von Kufstein, Frau Kathi Horngacher aus Angath, zur neuen Landesbäuerin Tirols gewählt. Kathi Horngacher folgt auf Frau Ök. - Rat Anna Hechenberger, die diese Funktion seit dem Jahre 1962 bekleidete und auch zwei Funktionsperioden als Kammerrat in der Vollversammlung der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol war. Als Landesbäuerin hatte sich Ök. - Rat Hechenberger vor allem für den Aufbau und die Weiterentwicklung der Bäuerinnenorganisation eingesetzt und wesentlich zur Verbesserung der Stellung der Bäuerin in der Gesellschaft beigetragen. Zur Stellvertreterin der neuen Landesbäuerin wurde Frau Paula Kofler (Prutz), Bezirksbäuerin von Landeck, gewählt.

50 Jahre Landw. Genossenschaft Landeck Jubiläumsfeier Weihe der neuen Getreidesiloanlage

Am kommenden Samstag feiert die Landwirtschaftliche Genossenschaft Landeck ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum. Außerdem findet auch die Weihe der neuen Getreidesiloanlage durch Dekan Knapp statt.

Vor 50 Jahren wurde im Bezirk Landeck eine Landwirtschaftliche Genossenschaft für die bessere Versorgung des extrem und abseits gelegenen Bezirkes gegründet. Damit wurde eine Einrichtung zur gegenseitigen Hilfelei-

stung geschaffen. Die Landw. Genossenschaft hat sich stets in besonderer Weise bemüht, die Versorgung des Bezirkes mit Bedarfsartikeln und Maschinen sicherzustellen und hat dazu auch die erforderlichen Gebäude, Lagerräume und Werkstätten errichtet.

Der neue Getreidesilo mit angeschlossener Mischfutteranlage ist der beste Beweis und gibt der Genossenschaft nun die Möglichkeit, zur Erntezeit Getreide ein-

zukaufen und einzulagern. Somit stehen den Landwirten während des gesamten Jahres Futtermittel zur Verfügung.

Programm:

Samstag, 25.5.1985:

9.30 Uhr Einstimmung zum Festakt durch die Musikkapelle Zams. Begrüßung der Festgäste durch den Obmann Franz Seiberger. Einweihung der Getreidesiloanlage durch Dekan Cons. Knapp. Festansprache durch Landeshauptmann Ök.-Rat Eduard Wallnöfer. Marschklänge der Musikkapelle Zams, Grußworte der Gäste.

12.00 Uhr Die Bäuerinnenorganisation des Bezirkes serviert Besonderheiten und die Jungbauernschaft des Bezirkes kredenzt unseren Gästen die Getränke.

14.00 Uhr Große Jubiläumsverlosung mit vielen wertvollen Preisen. Nach dem Festakt haben unsere Gäste die Möglichkeit, die Anlage zu besichtigen. Zur Unterhaltung spielt die Kleine Grup-



pe der Stadtmusikkapelle Landeck.

Die Bäuerinnen und Jungbauern kassieren einen kleinen Unkostenbeitrag und können über den Erlös des Festbetriebes verfügen.

Der Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Geschäftsleitung laden alle Mitglieder, Freunde und Kunden zur Jubiläumsfeier recht herzlich ein!

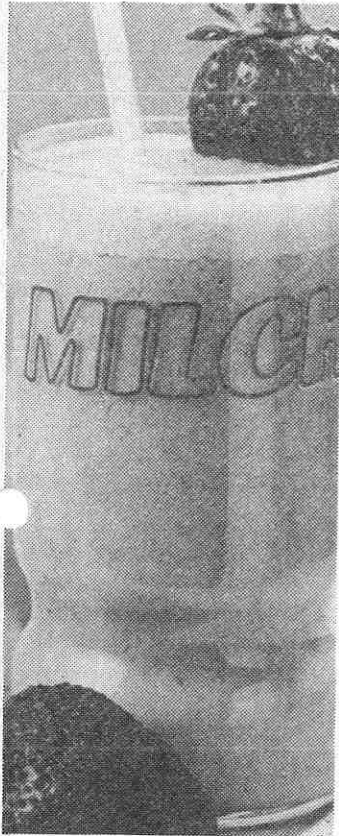
186 Ehrungen vorgenommen



Im Rahmen einer kleinen Feier konnte vergangene Woche Alois Müller (rechts), der Obmann der Ortsgruppe Landecker Gewerkschaft der Eisenbahner 186 Mitglieder für 60, 50, 40 und 25-jährige Treue auszeichnen.

Hausfrauen-Ecke

Ernährung und Alter



Kilogramm Körpergewicht betragen und zu 2/3 tierischer Herkunft sein. Milch und Milchprodukte sind ideale Eiweißspender, tragen auch wesentlich zur Versorgung mit Kalzium bei und sind gut verdaulich.

3. Der Fettverbrauch darf 1 g pro Kilogramm Körpergewicht betragen, aber möglichst nicht mehr.

4. Zur Deckung des Vitamin- und Mineralstoff-Bedarfs sind frisches Obst, Gemüse, Salate, evt. Rohkost zu verzehren. Das ist auch wegen des Ballaststoff-Gehaltes wichtig.

5. Wünschenswert ist die Aufnahme von vielen kalorienarmen, Ballaststoffe enthaltenden Kohlenhydraten, wie z.B. Vollkornbrot, um die Darmtätigkeit anzuregen und einen geregelten Stuhlgang zu erzielen.

6. Eine abwechslungsreiche und individuelle Zusammensetzung der Mahlzeiten unter Berücksichtigung der Verträglichkeit ist sinnvoll.

7. Neben den drei Hauptmahlzeiten sollte der ältere Mensch noch kleinere Zwischenmahlzeiten einlegen, wie frisches Obst, Früchte-Joghurt und dergleichen. Es soll immer in Ruhe gegessen werden, denn »gut gekaut ist halb verdaut«.

8. Der Flüssigkeitsbedarf beträgt in 24 Stunden ungefähr drei Liter. Die Hälfte davon werden durch Nahrungsmittel und 1,5 l in flüssiger Form zugeführt. Ernährungswissenschaftler empfehlen den Senioren dringend die Aufnahme von 3/4 Milch oder flüssiger Milchprodukte pro Tag, vorbeugend gegen einen etwaigen Mangel an Kalzium. Auch Alkohol in kleinen Mengen, etwa 1/4 l Wein oder ein Glas Bier pro Tag zur Mahlzeit wird bestimmt nicht

schaden.

9. Das Gewicht ist regelmäßig zu kontrollieren und bei Neigung zu Übergewicht die Nahrungszufuhr einzuschränken.

10. Der alternde Mensch muß genügend Bewegung, ungefähr ein bis zwei Stunden im Tag, und viele Möglichkeiten zur Entspannung haben.

Inladi in Garta

Bluascht leuchtet durchs Fenschtr

in rosa und weiß.

D schianscht Zeit isch köma,

weil fort Schnea und Eis.

An Humml hats gneati.

Er findat o schua

manch süßa Tropfa

und tröt'n gach huam.

D Vögl jubla und singa

dem Schöpfer an Dank.

Es leidat mi numma,

i woäß im Garta a Bank.

Johanna Sieß

Trachtenmode für Anspruchsvolle



Dieser mittelblaue Satinrock mit schmaler Hüftpassse und Taschen in der Seitennaht wirkt besonders elegant. Haarsäumchen und handgestickte Blümchen auf der zu einem Spitz zulaufenden Passse bilden den modischen Blickfang. Dazu eine gelb-blau gemusterte Baumwollbluse mit Top und eine lose Strickjacke mit Ajourarbeit runden das Bild dieses Modelles harmonisch ab.
Modell Gössl-Salzburg

Maigedanke!

*Wie reich bist du an Schätzen,
Du Wonnemonat Mai!
Dein Reichtum muß man schätzen,
ich fühl es ganz genau.
Das satte Grün auf allen Wiesen,
dein Blumenmeer auf allen Bäumen,
das Jubellied der bunten Vögel.
Das alles schenkt uns doch nur Einer!
Darum, o Mensch, vergiß ihn nicht
zu schätzen, den Wonnemonat Mai!*

Marion Tomaschko
Hochgallmig

Die Spieler der Heimatbühne Pians danken ihrem Obmann und Spielleiter recht herzlich für den schönen Ausflug.

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Muttertagskonzert der Musikkapelle Landeck-Perjen



Eine gelungene Vorstellung war das Muttertagskonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen.

Zu dem schon längst zur Tradition gewordenen Frühjahrskonzert hatte die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen unter der

musikalischen Leitung von Kapellmeister Walter Sprenger auf den Vorabend des Muttertags geladen.

Alte Musik in der Hauptschule

Am Montag, dem 6.5., besuchten zwei berühmte Musiker, Rene Clemencic und Esmail Vasseghi, im Rahmen des Tiroler Kulturservice dessen Betreuung Norbert Muigg aus Fulpmes unterliegt, die Hauptschule Pfunds.

Beide Künstler kamen von einer Italien-tournee zurück und zeigten nun den Schülern der HS Pfunds Proben ihres Könnens. Rene Clemencic stellte sich und seinen Kollegen Vasseghi vor und berichtete kurz über ihre musikalische Tätigkeit. Nach dem Vorstellen der einzelnen Instrumente

- verschiedenste Flöten, Trommeln, Pauken, ein persisches Hackbrett und ein Horn - spielten die Künstler auf ihren Instrumenten Musik aus dem 13. und 14. Jahrhundert. Die begeisterten jungen Zuhörer beklatschten die einzelnen Darbietungen und brachen zum Schluß in Beifallstürme auf.

Mit Clemencic und Vasseghi waren zwei ausgezeichnete Interpreten am Werk, sodaß sogar alte Musik Eingang bei den Schülern fand.

Der neue Obmann der Kapelle Fleisch Martin konnte in seiner Begrüßung neben dem zahlreich erschienenen Publikum auch eine Reihe von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens willkommen heißen. Die Geistlichkeit, vertreten durch Pater Clemens - selbst als ein eifriger Trompeter bekannt, den Kulturreferenten der Stadt Landeck, Vizebürgermeister Karl Spiss, eine Reihe von Stadt- und Gemeinderäten, den Ehrenkapellmeister Erich Delago, das Ehrenmitglied Alois Hammerle, den Herrn Gruber als einen besonderen Gönner der Kapelle und natürlich alle erschienenen Mütter. Sehr erfreulich auch, daß etliche Musikkameraden von anderen Kapellen erschienen waren. Verwunderlich aber, daß kein Vertreter des Bezirksblasmusikverbandes begrüßt werden konnte.

Das Programm, welches dem Charakter der Stücke nach zweiteilig war, begann mit einem Marsch von Blankenberg »Er weicht der Sonne nicht«. Sepp

Tanzer's »Prelude«, das neben »Tyrol 1809« und dem Walzer »Sagen aus Alt Innsbruck« wohl zu den beliebtesten Werken des Tiroler Komponisten gehört, wurde stimmungsvoll vorgetragen.

Es folgte die von dem deutschen Komponisten Carl Maria von Weber geschaffene, im Jahr 1821 uraufgeführte Fantasie aus der Oper »Der Freischütz« - das Meisterwerk des Komponisten. Den Abschluß des 1. Teiles bildete - wohl das Glanzstück des Abends - »Die Teufelszunge« v. H. Schmidt für Solo-Trompete. Der Solist des Stückes war der Sohn des Kapellmeisters und Lehrers an der Städtischen Musikschule - Alois Sprenger. Für diese in Stimmung, Dynamik und Technik hervorragende Darbietung gebührt ihm ein Sonderlob.

Der 2. Teil war der heiteren Musik gewidmet. O bella Senorita - über den Wellen - Champagner Galopp und Visit to George Gershwin sind Melodien, die fast zum Mitsingen und Tanzen einladen. Als Abschluß des Konzerts war der Marsch »Im Zigeunerlager« auf dem Programm.

Verbindende Worte brachte der Fähnrich der Kapelle, Köll Nikolaus, in seiner humorvollen Art mit eingestreuten Gedichten (für den klassischen 1. Teil des Programmes vielleicht zu stimmungsvoll). Sehr nett waren die von der Markedenterin, Claudia Lechleitner eingelernten und von Sabine und Thomas vorgebrachten Muttertagsgedichte von Luise Henzinger.

Das Publikum konnte durch den reichlich gespendeten Applaus noch einige Zugaben erbluten, währenddessen die vom Blumenhaus Hammerle gespendeten Blumen an die anwesenden Damen verteilt wurden.

Viele und harte Probenarbeit ist notwendig, um ein solches Konzert aufzuführen. Das Publikum zeigte mit dem Applaus die Zufriedenheit und dankte damit den Musikanten und dem Kapellmeister für die wohlgelungene Aufführung.

Juen Otto

Bilder von Rudi Walch in der Galerie S

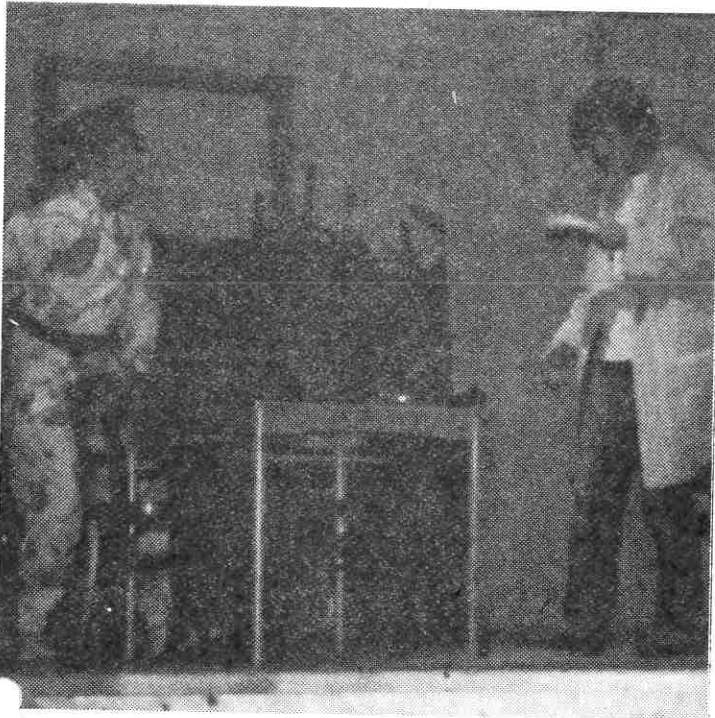
Rudi Walch geboren 1955 in Pettnau a.A. Erlerner Beruf Radio- und Fernsehtechniker, Umschulung als Feinmechaniker für Elektronische Industriemaschinen.

Er schied dann wegen eines Unfalles aus dem Beruf aus. 1983 fing es spontan an zu malen. Er absolvierte dann das Fernstudium Wien in Komposition und Perspektive.

1984 beteiligte er sich am 19. österreichischen Grafik-Wettbewerb in Innsbruck und am Tiroler Kunstmarkt in Landeck, worauf dann Prof. Herbert Danler bei ihm die beratende Tätigkeit übernahm, und er sich bei dieser Gelegenheit dafür recht herzlich bedanken möchte.

Die Ausstellung ist ab 28. Mai in der Sparkasse Landeck zu besichtigen.





Jim Peppers »Pow Wow« in Landeck

Konzertabend mit »Indianerblut« und modernem Jazz

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Kulturreferates der Stadt Landeck unter der Organisation von Hermann Delago tritt am Donnerstag, dem 30.5.1985 um 20.00 Uhr im Hotel Sonne in Landeck die Gruppe Jim Peppers »Pow Wow« auf.

Die Musik der eigentlichen Amerikaner, der von den weißen Einwanderern fast ausgerotteten

Indianer, kann leider nur ganz selten in authentischer Form gehört werden. In Verbindung mit Jazz ist diese Musik zum ersten Mal von Jim Pepper, einem Kaw-Indianer, gebracht worden. Sicherlich gibt es einige Musiker, die ihre indianische Abstammung stolz präsentieren, doch das Projekt, das Jim Pepper mit eigenem Ensemble und drei weiteren Indianern als Tänzer gestartet hat,

ist einzigartig.

Peppers erster Versuch war die Bearbeitung von »Witchi Tai To« ein Lied der Commanchen, das Pepper von seinem Großvater gelernt hat. Dieser Song wurde zu einem Erfolg, kletterte in den US-Charts unter die ersten Vierzig und war in der Interpretation von Jan Garbarek auch in Europa bald bekannt. Dadurch ermutigt, arbeitete Pepper wei-

»Weiße Westen über alles!«

Die Theatergruppe Landeck spielt: Weiße Westen über alles! Die erste Aufführung ist am Samstag, den 1.6.1985 um 20 Uhr im Vereinshaus Landeck.

Weitere Aufführungen sind am Freitag, den 7.6. und am Sonntag, den 9.6. um 20 Uhr.

Es ist eine Komödie. Der Apotheker Lemmi (Herbert Winkler) versucht mit Hilfe des Fremden (Alfred Krismer), die falsche Moral im kleinbürgerlichen Brondole aufzudecken. Regie führt Werner Kirschner.

Die Spieler sind:

Ponza - Dorli Krismer, Mira - Astrid Reichmayr, Frossi - Wolfgang Krismer, Tredici - Lederle Markus, Gorilla Peppino - Markl Ernst, Tifoni - Thomas Sailer.

Wir freuen uns auf die Aufführung dieses Stückes.

ter, tatkräftig unterstützt von seinem Vater. Er beschränkte sich jedoch nicht nur auf die traditionellen Gesänge seines Stammes, der Kaw, von denen »Ya Na Ho«, ein Tanzlied, »Custer gets it«, ein Kriegstanz und »Squaw Song«, ein Rundtanzlied, im Programm aufscheinen.

Eine Textzeile ist in vielen Liedern zu hören: »hey hey no wah«. Frei übersetzt bedeutet dies: »wir sind auf dem richtigen Weg«. Denkt man an die warnenden Worte und die Kritik, die die noch lebenden Indianer an uns Weiße richten, so werden wir diese Zeilen wohl nur mit schlechtem Gewissen mitsingen können.

Peppers kraftvolles wie auch lyrisches Spiel schätzen sehr viele Leader renommierter Ensembles. Don Cherry, Bob Moses, Charlie Haden und Paul Motian bereichern ihre Band sehr gerne mit dem Sound von Jim Peppers Tenorsaxophon.

Mit Paul Motian war Pepper bereits im vorigen Jahr (März) in Landeck zu hören und konnte unser Publikum mit einen »Indian Songs« absolut begeistern.

Die Band setzt sich wie folgt zusammen: Jim Pepper (sax, vocal), Caren Knight (vocal), Abdul Hakeem (guitar), Lester McFarland (bass), Hamid Drake (drums) sowie den Tänzern des Poncostammes (Oklahoma): Jim Grant, Junior Holson, R.G. Harris.

Fahrt ins Landestheater

Die Familienrunde der Stadtpfarre Landeck ladet im Rahmen des christlichen Theaterringes am Samstag, den 15.6.1985 zu zwei ermäßigten Theaterbesuchen ein. Es besteht die Wahlmöglichkeit zwischen der Operette »Im weissen Rößl« von R. Benatzky im Großen Haus des Landestheaters mit Beginn um 19.30 Uhr und dem Schauspiel »Gottes Utopia« von St. Andres im Werkraumtheater des Landestheaters beginnend um 20 Uhr.

Für die Operette sind Karten der 3. und 4. Kategorie mit einer 20%igen Ermäßigung für Erwachsene und 40%igen Ermäßigung für Jugendliche erhältlich. Jene für das Schauspiel sind auch um 20% verbilligt.

Karten können bei Herrn Helmut Hairer, Landeck, Salurnerstraße 12, Telefon 05442/39604 bestellt werden. Wir fahren mit dem Bus um 18 Uhr vor dem Vereinshaus in Landeck ab. Die Kosten für die Fahrt betragen pro Person S 60.—. Interessierte aus anderen Pfarren sind ebenfalls recht herzlich eingeladen.



Jim Peppers's »Pow Wow«

Großes Bachkonzert mit Zehnder

In der Stadtpfarrkirche Landeck hatte die von Orgelbaumeister Pirchner überholte Orgel einen großen Tag. Prof. Jean-Claude Zehnder aus Basel war der Einladung von Kulturreferent und Volkshochschule Landeck nachgekommen und war zu einem Orgelkonzert nach Landeck gereist. Auf Vorschlag Landecks gab es zum Jubiläumsjahr 300 Jahre Bachs Geburtstag ausschließlich Werke von Bach zu hören. Es muß hinzugefügt werden, daß Prof. Zehnder, bei dem berühmtesten Bach Spezialisten unserer Tage, dem frühverstorbenen Anton Heiller, Orgel und bei Gustav Leonhardt Cembalo studiert hat und selbst als ganz außerordentlicher Meister gilt.

das Konzert bei sehr gutem Besuch in Szene. Zehnder begann mit einer Transkription eines Vivaldikonzertes in a-moll, das mit festlichem Schwung, gut ausgeleuchtetem Tutti-Concertino-Wechsel und heller Registrierung italienisches Kolorit beschwor. Mit tiefer Verinnerlichung kamen zuerst sechs Choralvorspiele aus dem Orgelbüchlein, später zwei Choralvorspiele aus den Achtzehn Chorälen von der Empore. Besonders schön geriet »Allein Gott in der Höh sei Ehr«. Eingebettet war die Triosonate Nr. 1 in Es-Dur in fein abgestuftem Klang der drei Werke. Zum Schluß hörten wir Präludium und Fuge D-Dur, das von Zehnder mit festlichem Plenoglanz, dramatischer Geste und virtuoser technischer Überlegenheit ausgeführt wurde.

Prof. Hans Pichler

Unter diesen Vorzeichen ging



Kriegserinnerung einmal anders Zeitgeschehen

In Kriegszeiten fragt kua Mensch
ob miar Weib'rlait wölle.
Na, do muascht du sougar
deine oagne Monn stölle.

It lei 'd bössr Hälfte ins Schlochtfald,
döis isch gonz gwiß wohr,
na, ou sig salb'r
mit Haut und Hoor.

Derfst arbete und schufte,
bisch Hausfrau und Knecht.
Sei Zeite wieder friedlig,
bisch lei mia's schwoch G'schlecht.

Fünf Jahre »Essen auf Rädern«

Essen auf Rädern!

fünf Jahrla mir z'Londegg schua mocha,
mecht dr'zähle a poor foscht vergessna Socha!

Frau Gstraunthaler Hedi ins'dös eschpliziere tuat,
von dena preschthafte Leitla dia z'Fuaß numma guet.

D'Hedi zoagt ins wo dia olta Leitla hocka-
wo ma gscheider gonz staad ist, wo ma kann lauter klocka-
söit, dorfsch lei a kluas Weileli lousna wos SIE drzähla-
beim Tegl offtia setsch-na nit s'gonz Tischtuach onntreahla!

Jatz fongts on dös Wortu und Passa es schlöit schua
zwanzg'noch elfa - wirklich sehr peinlich, er kimmt
nit daher, er konns it überall dr'tia-
der Herr Unterhuber Heinrich.

Mit der Frau Gmeiner, olli do und genau, hom'r d'Loda
schua geschmissa, lei frogt Sie olli grad dös,
wos i beim beschta Willa it kann wissa!
Vo Brugga d'Annelies, dös ist inser fufzehnt'Noathalfer

gonz gwieß, - nur wenn i it stantipee woab, »wo geahts«
zum Müller, Meier oder Bauer?
Bua do wurdet Sie glei sauer!

D'Luise olli guat auflegt, do geits' nuit,
hot sovl geara a bißli kostet und kuit.

An Monn aus Südtirol, dem ist nia gonz wohl.

Aus Perflugx, an Feschta, an Groaße-
sei der Stundaluah'z'hoach, hots'glei ghoabe!

Und uam amol, zmittelst in der MoaBegossa ma hei'n
guaet gheart schnaufa, - ohne Benzi köim'ER do nit aucha!?

Vr'Kreuzbichlgossa an Votter sei Bua'ist Lehrer,
triffts'mi mit dena, do fohr i geara.

D'Soldota Buaba mei dia kenna holt nou louffa,
zum Perjener Bäck'icha, Nussgipfela koufa!

Der Tschol Hermann dös ist a hurtigs 'Manderleit,
mir sei oft schua wieder auf dr'Ead,
voar's holba zwölfa leit'!

Begegnat ma'ober uamol inserm Boß, dem Herr Gohm
von Peatiger, mei, der hots'olli nou a Trumm gneatiger!

Uan Fohrer tuet bei der Orbat olli woarli s'Firti onleiga,-
im Büro tia nehml'i d'Leit', dös Kasknödelsuppegstank nit
meiga!

Der Chefkoch Werner, gera toalt ER aus und flott,
a poormol hatt'ER breits'roat gsecha-
beim onnstatt Suppa, - Kompott!

Frau Martha Chefkoch Vize, dia meg'mr', dia ist Spitze,
uamol tuat Sieder Mixer von oucha bis unta prächt
onnspritzta.

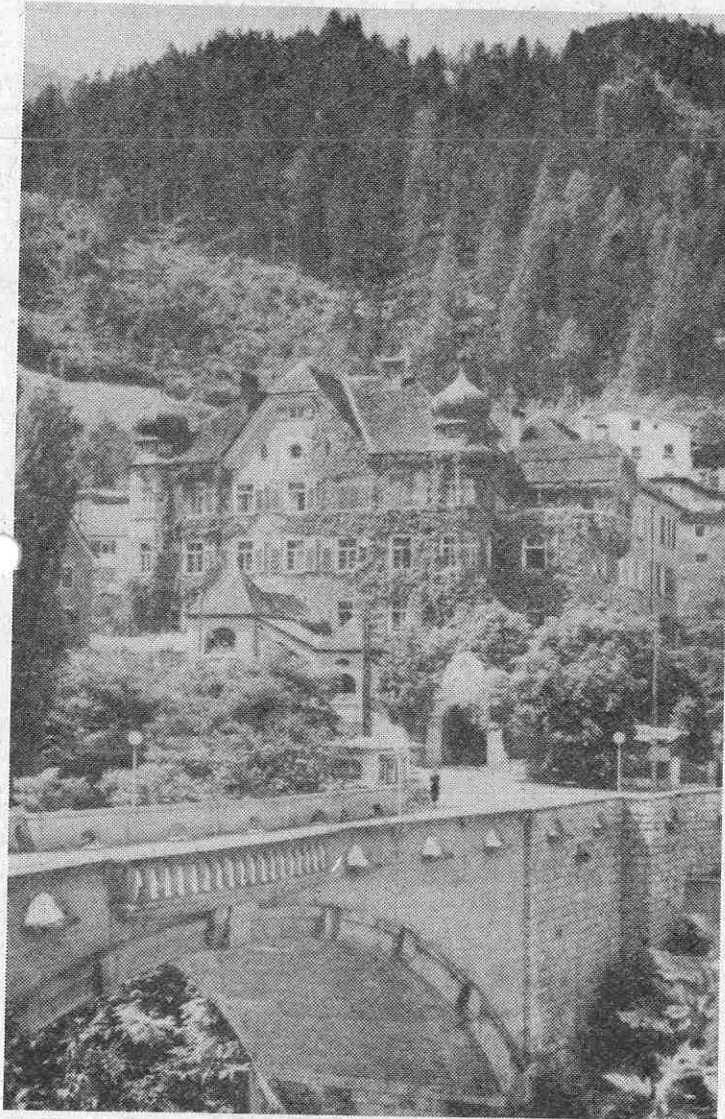
D'r Josef ist in dem Gewuhl der ruhige Pool, - sall woll.

Schua ettliga von dena olta Menschla, ins'oll mitnond
numma braucha, - dia sei iat's besser versorget,-
sei in Himml'aucha.

Daß miar nou do sein, mitnond tischgeriere kenna und essa,-
i will nit weiter froga, - mecht lei Vergalt's Gott sogu.

Rotes Kreuz
Sozialteam

Die Bezirkshauptmannschaft Landeck



Die Bezirkshauptmannschaft anno dazumal.

(rr) Folgender Auszug stammt aus einer Festschrift anlässlich der 25-Jahr-Feier der Stadt Landeck und schildert die Behörden der Bezirkshauptmannschaft aus der Sicht des Jahres 1948.

Landeck ist der Sitz der Bezirkshauptmannschaft (seit 1868) und eines Bezirksgerichtes (alter Gerichtssitz). Wie sehr gerade diese mit dem Wohl und Wehe der Stadt im Zusammenhang stehen und wie sehr gerade diese die Bestrebungen der Stadt unterstützen und gefördert haben, geht wohl daraus hervor, daß zwei Bezirkshauptleute (Julius Marzani und Dr. Josef Schumacher), sowie der 1. Gerichtsvorsteher seit der Stadterhebung Dr. Vinzenz Hirn Ehrenbürger von Landeck sind.

Zur Zeit der Stadterhebung war Julius Graf Marzani Bezirkshauptmann von Landeck, ihm folgte am 16. April 1931

Franz Graf Claricini, sein Nachfolger war Dr. Josef Schumacher, der nachmalige Landeshauptmann von Tirol. Ihm folgte Konrad v. Falser am 23. April 1935. Der Umbruch am 13. März 1938 brachte den Apotheker Karl Hochstöger als Laien an diese Stelle, dieser wurde dann von Dr. Alfred Baeck abgelöst. Diesem folgte am 13. November 1939 Landrat Joachim Gold, dessen Amtsführung mit dem Einmarsch der Amerikaner am 5. Mai 1945 sein Ende fand. Dr. Nöbl war sein Nachfolger, bis die amerikanische Besatzungsbehörde Schullinspektor Josef Egger auf diesen Posten berief. Oberregierungsrat Hermann Riffesser wurde dann im Feber 1946 wieder ordnungsmäßig zum Bezirkshauptmann ernannt, dessen Nachfolger seit 1. Juli 1947 Bezirkshauptmann Regierungsrat Dr. Friedrich Koler ist.

Zur Zeit der Stadterhebung

war Dr. Vinzenz Hirn Vorsteher des Bezirksgerichtes Landeck.

Dr. Hirn war stets ein wohlwollender Berater des Bürgermeisters und Gemeinderates und war selbst mehrere Jahre im Gemeinderat ersprießlich tätig. Als Ehrenbürger dieser Stadt schied er im Herbst 1927 von Landeck, um einer Berufung nach Innsbruck zu folgen. Seitdem leitet Oberlandesgerichtsrat Dr. Gottfried Schöpf dieses Amt, die Tradition seines Vorgehens getreulich fortsetzend.

Landeck ist weiters Sitz eines Forstamtes, Gesundheitsamtes, Kulturamtes, eines Gendarmerie-Abteilungs-Kommandos für die Bezirke Landeck, Imst und Reutte, eines Gendarmerie-Bezirkskommandos sowie Posten-

kommandos und einer Erhebungs-Expositur.

Landeck ist seit Feber 1938 Sitz eines Finanzamtes für die Bezirke Landeck und Imst, einer Zollwachabteilung (von 1938 — 1945 eines Hauptzollamtes), eines Vermessungsamtes für die Bezirke Landeck und Imst sowie eines Arbeitsamtes, eines modernen Postamtes (mit Fernamt, Verstärkeranlage und einer Telephonwähleranlage) und eines Bahnamtes. Landeck ist auch der Sitz eines öffentlichen Notars. Die gewerbliche Wirtschaft hat in der Außenstelle der Landeskammer der gewerblichen Wirtschaft ihre Interessenvertretung. Als soziale Betreuungstellen seien die Ortskrankenkassen und die Außenstelle der Arbeiterkammer genannt.

ÖAMTC Frühlingsausfahrt

Anfang Mai fand die ÖAMTC-Ausfahrt statt. Nach dem Frühstück in Kirchdorf ging die Fahrt weiter nach Niederösterreich ins Weinviertel, wo auch schon die erste Weinkost in Hadersdorf fällig war. Pünktlich wurde dann auch das Ziel erreicht - der Wallfahrtsort Drei Eichen bei Horn im Waldviertel. Für den nächsten Tag war die Besichtigung des Benediktinerstiftes Altenburg geplant, das auf einer uralten Burganlage errichtet worden war. Weiters stand noch die Besichtigung der Rosenburg auf dem Programm, die neben einem interessanten Turnierhof noch allerlei sehenswerte Sammlungen, Ein- und Ausblicke bietet.

Die Wanderung durch die Blockheide am dritten Tage wurde durch die schlechte Witterung vereitelt. - Nur einige Unentwegte hatten sich den Genuß einer Heidewanderung nicht entgehen lassen und kehrten begeistert zurück. Die Fahrt mit einer originellen Schmalspurbahn führte durch das Waldviertel nach Groß-Grungs. Über Zwettel

ging es nach einer Kaffeepause in der Burg Ottenstein zurück ins Quartier.

Herr Chemelli aus Landeck, der sich beruflich viel im Stift Geras aufhält, erwartete uns am nächsten Tag im Weinviertel und von einem jungen Laienbruder geführt, besichtigte man auch diesen Klosterkomplex. Weiters wurde das sonnige Städtchen Retz im Weinbaugebiet besichtigt, wo besonders die weit verzweigten, 300 Jahre alten unterirdischen Weinkeller beeindruckten. Anschließend stand noch die letzte Windmühle Österreichs, der Kalvarienberg mit seinen interessanten Sandsteinplastiken und der liebevoll angelegte Heldenfriedhof zur Besichtigung auf dem Programm.

Die Teilnehmer dieser Frühlingsausfahrt danken dem Obmann des ÖAMTC, Herrn Walter Gstraunthaler, und dem Tourenwart, Herrn Heinrich Unterhuber, recht herzlich für die gute Organisation und Durchführung. (E.U.).

Glückwünsche

30 Jahre und kein bißchen leise
und von Heirat meilenweit entfernt,
30 Jahre, wirst Du endlich weise
und tust das, was Du bis jetzt gelernt.
30 Jahre, 10 davon mit Anhang,
waren auch nicht eine schlechte Wahl,
jetzt wird's Zeit für einen neuen Anfang,
war's bis jetzt doch wirklich nicht legal.
Drum beginn das neue Jahrzehnt mit Hochzeit,
vor er sich's noch anders überlegt,
Nimm ihn schnell, solange es ihn noch freut,
für einen neuen Mann ist's schon zu spät.
Text E und A, Melodie C. Jürgens.
Dir, liebe Renate, alles Gute zum 30. Geburtstag.

Feierliche Glockenweihe in Feichten

Am vergangenen Donnerstag (Christi Himmelfahrt) wurden in Feichten die zwei neuen Kirchenglocken von Bischofsvertreter Generalvikar Dr. Josef Hammerl unter dem Beisein von zahlreichen Ehrengästen geweiht. Zahlreiche örtliche Vereine wie die Musikkapelle, die Schützenkompanie, der Jugendchor, der Kirchenchor, der Männerchor, die Kinder der Volksschule Feichten, die Freiwillige Feuerwehr sowie die Jungbauernschaft, die Frauen des Dorfes und zahlreiche Helfer beteiligten sich bei den Vorbereitungen und der Abwicklung der Feierlichkeiten. Vor einigen Tagen wurde bereits der Glockenstuhl erneuert, zur Zeit wird die elektrische Läuteanlage installiert und das Uhrwerk am Kirchturm instand gesetzt und man hofft, die Glocken am Dreifaltigkeitssonntag zum Feichtener Kirchtag erstmals läuten zu können.

Im Anschluß an die Glockenweihe wurden noch Sänger und Sängerinnen des Kirchenchores für ihr 25- oder mehrjähriges Mitwirken beim Kirchenchor geehrt.

Bei Brot und Wein fand dieser Tag, der sicherlich für alle Beteiligten ein seltenes und beeindruckendes Erlebnis war, seinen Ausklang.

Glückwünsche

Am 12. Mai konnte Fräulein Ursula Venier ihren 20. Geburtstag feiern. Nachträglich wünschen Dir Deine Eltern mit Claudia und Karl-Heinz alles Gute. Auch zu Deiner Diplomprüfung viel Glück und Erfolg.

Zur Glockenweihe

Glücklich, strahlend, freudig rufe ich aus:
Willkommen ihr Glocken, ihr seit nun zu Haus!

Blumengeschmückt, schön seit ihr,
des Turmes hohe, stolze Zier.

Vier Jahrzehnte steht der Platz dort leer,
daß es einmal anders war, wissen wenige mehr.

Mit Trauer war unser Herz erfüllt,
das Hoffen und Sehnen ist nun gestillt.

Gering scheint das Opfer, es hat sich gelohnt,
am Kirchturm das volle Geläut bald trohnt,

Es soll erschallen, rufen und mahnen,
stimmungsvoll zu den friedlichen Fahnen,
ehrfuchtsvoll im Gedenken der Ahnen.

Niemand darf euch uns wieder entreißen,
nur Gutes sollt ihr uns verheißen

Und der Zeiger der nimmermüden Uhr,
soll fröhliche Stunden künden uns nur.

Lied und Klang bezwingen die Leere,
Glocken, wir geben euch die Ehre,
eurem Wert, dem Sinn, der Schwere,

Von Meisterhand, klar und rein,
unser Kleinod sollt ihr sein.

Unsere Kirche ist der göttlichen Dreifaltigkeit,
du Glocke bist der heiligen Barbara geweiht,

St. Barbara, warum haben wir zu dir gefunden?
Schutzpatronin! du bist mit dem Tal verbunden!

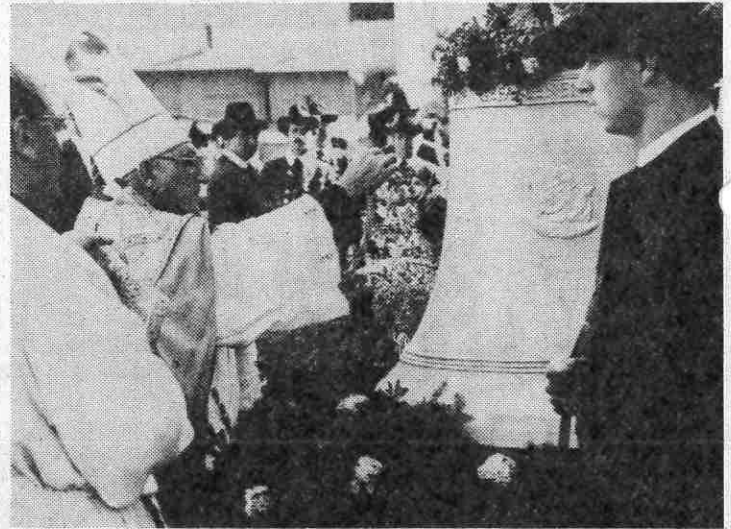
Du hast Jahre hindurch mit schützender Hand
Gefahr und Unglück am Bau gebannt,

die Zahl der Toten in Grenzen blieb,
wo immer man Stollen in den Felsen trieb.

Trost bist du dem, der sich furchtlos müht,
nun ringsum Wasser den Berg durchzieht,

mächtig ist der steinbeschwerte Damm,
der Faggenbach ist ein mutterloses Lamm.

Der Mensch in seinem Sinnen und Denken,
er braucht ein gütiges, göttliches Lenken.



St. Barbara, es war deiner nicht vergessen,
tröstend deine Nähe bei den Lagermessen.

Ob auf den Baustellen Ost oder West,
hoch ging es her zum Namensfest,

uns der Barbarazweig neue Hoffnung macht,
wenn er erblüht in der Heiligen Nacht.

Barbara-Glocke, lasse deine Stimme erklingen,
Ehre sollst du dem Namen und Glück uns bringen.

Du Glocke in jugendlicher Pracht,
nimm dich vor Feindschaft in acht,
Krieg und Frieden wechseln über Nacht.

Du läutest, wir beten, daß Frieden bleibe,
wie sinnvoll die Worte, ernst und tief,
dröhnt in den Ohren noch Kriegsgeschrei,
daß die Erinnerung uns mahnend rief.

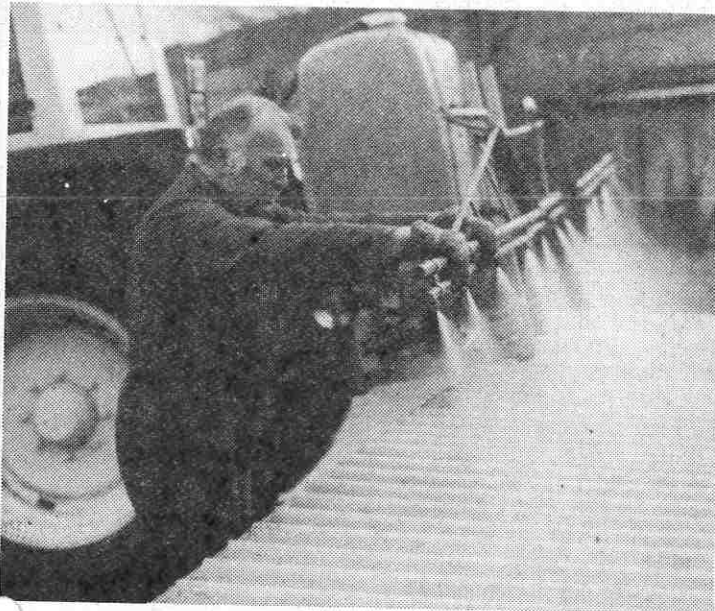
Die Vergangenheit lehrt uns bangen,
das Schwere bleibt unvergessen,
zwei Kriege blutend erdulden,
wer kann den Schmerz ermessen.

Du Kriegerglocke läute,
Frieden künde nur,
Freiheit für Volk und Land,
und zu Gott den Treueschwur.

Krieger, in stillen Gedanken,
Gott möge es lenken
und die ewige Ruhe euch schenken.

Thomas Penz, Feichten

Feldspritzenprüfstände in Tirol



(LLK) - Nicht nur die Verbrennungsmotoren werden im Interesse des Umweltschutzes auf ihre »Sauberkeit« überprüft. In der Landwirtschaft werden jährlich auch Pflanzenschutzgeräte kritisch getestet und ihre Düsen neu eingestellt. Damit wird garantiert, daß Pflanzenschutzmittel möglichst exakt und ohne Überdosis sowie Überschneidung der behandelten Flächen am Feld sparsam ausgebracht werden können. Bekanntlich geht der Trend hin zu den ungiftigen und möglichst natürlichen Mitteln, die gezielt unter Ausnutzung des Warndienstes bei Überschreiter der wirtschaftlichen Schadensschwelle eingesetzt werden. Die Überprüfung der Geräte wird zur Zeit von der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol mit mobilen Prüfständen (Foto) in den Dörfern kostenlos durchgeführt.

Vorläufige Bilanz der Wintersaison

Laut Aussage von Fremdenverkehrsdirektor Dr. Andreas Braun hat die Wintersaison folgendes Ergebnis gebracht:

Die Nächtigungen nahmen in den Wintermonaten um 3,1 Prozent zu. Es sei möglicherweise sogar mit einer weiteren Steigerung zu rechnen, da durch die gute Belegung während der Osterfeiertage die gesamte Winterbilanz durch die Aprilergebnisse noch optimiert werden könne.

Einzig die Binnennachfrage und der Reisewille aus Belgien und Italien gingen etwas zurück; dafür konnten erfreulicherweise aus der Bundesrepublik Deutschland Zuwächse verbucht werden.

Als besonders erfolgreich zeigte sich die breite Abstützung und Internationalisierung des Tiroler Winterfremdenverkehrs: So wurden Zuwachsraten von 46,5 Prozent in den USA, 17,7 Prozent in der Schweiz, 17,6 Prozent in Dänemark, 11 Prozent in Schweden, 18 Prozent in Großbritannien sowie 7 Prozent in Frankreich verzeichnet.

Die Tiroler Fremdenverkehrswerbung wies darauf hin, daß die Nächtigungsstatistik für den Zeitraum bis März, trotz der oft ungünstigen Schnee- und Witte-

rungsverhältnisse im abgelaufenen Winter, durchaus positiv sei, »jedoch erst noch mit den Devisen-, Umsatz- und Ertragsentwicklungen im einzelnen eingehend durchleuchtet werden muß«.

Denn in diesem Bereich würden sicherlich auch die nicht so erfreulichen Ergebnisse der Seilbahnbranche zu Buche schlagen.



*Frau Adele Wilhelm aus Prutz 81, feiert am 25.5.1985 ihren 60. Geburtstag.
Herzliche Glückwünsche.*

Schwimmbad-eröffnung

Es wird bekanntgegeben, daß das städtische Schwimmbad bei guter Witterung ab 25.5.1985 geöffnet ist.

**Der Bürgermeister
Anton Braun e.h.**



Widder 21.3.-20.4.

Sie sollten jetzt juristische Angelegenheiten klären. In der Liebe steht alles gut, doch nicht leichtsinnig werden!



Stier 21.4.-20.5.

Es wäre gut, wenn Sie in nächster Zeit versuchen, nicht so materiell zu denken, es könnte den Partner stören.



Zwillinge 21.5.-21.6.

Nur jetzt nicht in Diskussionen einlassen, bleiben Sie sachlich und fair, das gilt für Ihr Berufs- und Privatleben.



Krebs 22.6.-22.7.

Schrecken Sie jetzt nicht vor den Anforderungen, die an Sie gestellt werden, zurück.



Löwe 23.7.-23.8.

Verteidigen Sie Ihre Position energisch gegen Menschen, die Ihre Karriere mit Neid betrachten.



Jungfrau 24.8.-23.9.

Es ist sicher richtig, jetzt Ihre beruflichen Chancen wahrzunehmen, aber vergessen Sie darüber nicht Ihnen Nahestehende.



Waage 24.9.-23.10.

Die kommende Zeit wird für Sie sehr ereignisreich sein, im Geschäftsleben kommen Sie an bisher verschlossene Dinge heran.



Skorpion 24.10.-22.11.

Vorsicht ist jetzt besonders angebracht, wenn es darum geht, Schriftstücke zu unterzeichnen.



Schütze 23.11.-21.12.

Ein Berg von Arbeit wird jetzt auf Sie zukommen. Vergessen Sie im Privatleben nicht den Humor.



Steinbock 22.12.-20.1.

Privat erwartet Sie eine sehr erfreuliche Nachricht, auf die Sie schon nicht mehr zu hoffen wagten.



Wassermann 21.1.-19.2.

Sie stehen jetzt zwischen zwei Feuern, es wäre an der Zeit, die richtige Wahl zu treffen.



Fische 20.2.-20.3.

Überempfindlichkeit, zu der Sie jetzt besonders neigen, bringt Sie um einen größeren Erfolg im Berufsleben.

Zwillinge 22. Mai bis 21. Juni

Der Zwilling hat zwei Seiten in seinem wechselhaften Charakter. Er kann seine Meinung, seinen Wohnsitz, seine Freunde, seine Laune und seine Kleidung im Handumdrehen wechseln, was es seiner Umgebung manchmal schwer macht, ihm zu folgen. Den Zwilling umgibt eine sofortige, sympathische Freundlichkeit. Aber kaum hat er sich niedergelassen und die Situation interessiert überblickt, mag er schon wieder fort sein. Das Geheimnis des Zwilling ist seine Zwi-spältigkeit. Er kann 2 Dinge zur gleichen Zeit tun. Dieser rastlose Charakter braucht dauernden Wechsel und Anregung, sonst wird er bedrückt und mürrisch. In der Liebe vermag der Zwilling warme Geborgenheit zu vermitteln und da zu sein, wenn man ihn braucht, aber nicht zu lange. Zwillingengeborene sind: Marilyn Monroe, Der Duke of Edinburgh, John F. Kennedy.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

110 Jahre FFW Pians Zeltfest vom 25.-27. Mai 1985

Festfolge:

Samstag, 25. Mai:
ab 20 Uhr: Tanz und Stimmung mit dem Steir. Alpenquintett

Sonntag, 26. Mai:
ab 19 Uhr: Tanz mit den Tiroler Nachtschwärmern

Montag, 27. Mai:
9 Uhr: Feldmesse und Weihe des neuen Feuerwehrautos umrahmt von der Musikkapelle Pians anschl.

Begrüßung und Ansprachen der Festgäste, Ehrungen verdienter Feuerwehrmänner, Frühschoppen der Musik. Pians, 14 Uhr Einzug vom Dorfplatz, Mitwirkende: F.F. Pians, Musik. Pians, Musikk. Pians, Flirsch, Musik. See, Schützenkompl. Pians, anschließend Konzerte der Gastkapellen, 18 bis 24 Uhr Tanz und Unterhaltung mit den Original Lechtaler Buam.

ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit dem Abgeordneten zum Tiroler Landtag Kurt Leitl, am Montag, dem 27.5. entfällt.

Der Sprechtag mit dem Fachmann für sozial- und pensionsrechtliche Fragen, Werner Doblender, findet am Dienstag, dem 28.5. von 9 bis 11.30 Uhr statt.



Dr. Köck Turnier in Kappl

Am Pfingstsonntag veranstaltet der FC Raika Kappl das traditionelle Turnier um den Dr. Köck Pokal. Alle Mannschaften des Paznauns nehmen an diesem Turnier teil. Das Turnier beginnt

Int. Pfingstturnier

Aktivitäten des SV Sparkasse Landeck

Fa. Swietelsky, Landeck; Fa. Möbel Deisenberger, Zams; Fa. Elektro Huber, Landeck; Fa. Corda Geiger, Landeck; Fa. Dachdecker Walser, Landeck.

Sonntag, 26. Mai: Intern. Knabenturnier: (es spielt jeder gegen jeden): Beginn: 9 Uhr — Ende ca. 18 Uhr — anschließend (ab ca. 18 Uhr) spielen die Betreuer der Knabenmannschaften gegen die Funktionäre des SV Landeck. Ab 18 Uhr Musik und Unterhaltung mit den »Arlberger Spitzbuam«.

Teilnehmer: Grashoppers Club Zürich I CH 1. Division, Grashoppers Club Zürich II 1. Division CH, FC Wettingen 1. Division CH, Freiburger FC 2. Division BRD, SV Kempten BRD, FC Sursee CH, SV Arzl A, SV Sparkasse Landeck A.

Montag, 27. Mai: Intern. Knabenturnier: restliche Spiele: Beginn: 10 Uhr — um ca. 16 Uhr Preisverteilung im Festzelt. Bei allen Veranstaltungen Eintritt freiwillige Spenden!

um 12 Uhr 45 auf dem Fußballplatz in Kappl/Brandau.

Teilnehmende Mannschaften: See, Kappl I und Kappl II, Ischgl und Galtür.



Landeck:

Heirat: 17.5.: Hubert Zangerl, See und Marlies Pöll, Grins; Leitner Alfred Josef, Pians und Kaufmann Brigitte Eva, Landeck; Renner Josef, Tobadill und Schiechtl Petra Erna, Landeck; Johann Hermann Krautschneider, Landeck und Kerrie Anne Crittle, Landeck;

Sterbefall: 13.5.: Marth Andreas, Fließ, geb. 1900;

St. Anton:

Sterbefall: 15.5.: Schuler Alberta, St. Anton, geb. 1894;

Heirat: 17.5.: Probst Florian, St. Jakob und Jenewein Ute, Innsbruck;

Kappl:

Heirat: 15.5.: Josef Fritz, Kappl und Marianna Katharina Walser, Ischgl; Sailer Helmut Josef, Kappl und Juen Anneliese, Kappl; 17.5.: Kurz Josef Gottfried, Galtür und Schwaiger Rosa Maria, Gloggnitz; Sailer Siegfried Josef, See und Walser Anna, Ischgl; Pircher Heinrich, See und Matt Angelika, See;

Prutz:

Heirat: 15.5.: Walch Johann Georg, Fendels und Lechleitner Regina, Serfaus;

Zams:

Geburten: 3.5.: Gebhard Jakob Spöttl, Nauders, 11.5.: Thöni Leonhard, Prutz, 12.5.: Gaugg Carina, Arzl i.P., Kopp Gregor Franz, Imst, Lechthaler Daniela Maria, Wenna, 13.5.: Köfün Özgür, Imst, Pikel Dietmar Manfred, Tarrenz, 15.5.: Ablaber Marina Maria, Arzl i.P.;

Sterbefall: 12.5.: Walter Maria Elisabeth, Ischgl-Mathon, Thurmes Maria Aloisia, Serfaus, 13.5.: Sailer Robert, Pians, Schaffner Harald, Pfunds, 17.5.: Timmert Maria, Haiming;

Ried:

Heirat: 23.5.: Preisenhammer Christian, Ried und Conrad Vabienne, Ried; Gritzner Wolfgang, Fiß und Pinzger Anna Elisabeth, Fiß.

Arbeitsamt Landeck
Tel. (05442) 2616

Wir suchen:

Verputzer, Kanalgrabarbeiter, Hilfsarbeiter für Sägewerk, Maurer, Zimmerer, Ofensetzer, Autolackierer, Spenglermeister, Heizungs- und Sanitärmeister, Elektroinstallateur, KFZ-Mechaniker, Radio- und Fernsehmechaniker, Bau- und Möbeltischler, Möbeltischler, Textilarbeiter - Schichtbetrieb, Drogist, Fleischer, Tapezierer oder Bodenleger, Näherin für Vorhangnäherie, Wurstwareverkäuferin, Lebensmittelverkäuferin, Korrespondentin, Kindergärtnerin, Kindermädchen, Zimmermädchen, Hausmädchen, Schankmädchen, Koch(in), Jungkoch(in), Alleinkoch(in), Küchengehilfe(in), Serviererinnen mit und ohne Inkasso.

Bei Stellenangeboten ohne Angebote von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

2. Orgelkonzert in Landeck

Am Samstag, 1. Juni 1985, 19.30 Uhr, findet in der Stadtpfarrkirche Landeck das zweite Orgelkonzert statt. Franz Haselböck, Professor für Musikerziehung und Orgel an der Pädagogischen Akademie in Krens, der nach einem ersten Preis an der Sommerakademie 1960 in Holland Karriere gemacht hat, spielt ein Programm mit Raritäten. Zu Beginn J.S. Bach, Fantasie a Moll, dann 12 Stücke für das Salzburger Hornwerk von Leopold Mozart, später ein Tongemälde über »Die Schlacht bei Trenton«, als vorletzten Programmpunkt 3 Organ Pops von Norbert Linke: Der Tag bricht an (Tango), Der Mond ist aufgegangen (Blues), und O daß ich tausend Zungen hätte (Waltz).

Ein reizvolles, seltenes Programm. Eintritt frei, Unkostenbeitrag erbeten.

Konzertbesucher, die daran interessiert sind, einer Orgelvorführung life beizuwohnen, werden eingeladen, nach dem Konzert auf die Chorempore zum Organisten hinaufzukommen.

Pfingstturnier des SV Prutz

10. Intern. Raiffeisen Pfingstturnier, am 25.5. und 26.5.1985 in Prutz, Ehreenschutz: Bgm. Ing. Gottlieb Nigg

Programm:
Samstag, 25.5.1985 Vorrundenspiele von 11 bis 18 Uhr.
20.30 Uhr großer Bierabend mit dem »Pontlatz Trio« im Hof der HS-Prutz.

Sonntag, 26.5.1985 Vorrundenspiele von 10.00 Uhr bis 12.40 Uhr, Einlagespiel - Altherren: Prutz-RSV Honstetten, Finalspiele von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr., 10.00 Uhr Frühschoppen am Sportplatz mit dem »Pontlatz Trio«, 20.30 Uhr großer Sportball mit Tombola in der HS-Prutz mit dem »Marianka Sextett«, Hauptpreise: Flugreise nach Athen, 1 Woche Aufenthalt in Prutz für 2 Personen, Eintritt: Schilling 60.-

Perjener Dorffest

Das Perjener Dorffest findet am 1.6. und 2.6.1985 vor der Feuerwehrrhalle Landeck-Perjen statt.

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Landeck, 5. Zug.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen



Institut für Familien- und Sozialberatung
6500 Landeck,
Schulhausplatz
Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden:

Dr. Fuchs Alois; Psychologe Dr. Juen Hermann; Seelsorger Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14 bis 16 Uhr.



FVV Landeck

Am Donnerstag, dem 30. Mai 1985 findet um 19.30 Uhr im Hofschrufenstein die 45. Vollversammlung des FVV Landeck und Umgebung statt.

SPÖ Sprechtag

Der Sprechtag mit SPÖ-Bezirksobmann, Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Walter Guggenberger findet am Dienstag, dem 28.5.1985 von 8.30 bis

Studienbeihilfen der Stadtgemeinde Landeck

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Landeck hat in seiner Sitzung am 2.5.1985 beschlossen, die Vergaberichtlinien für die Gewährung von Studienbeihilfen wie folgt abzuändern:

Eine Studienbeihilfe in der Höhe von S 1.000.- ist Schülern und Studenten, die das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und einen ordentlichen Wohnsitz in Landeck nachweisen können, auf Ansuchen zu gewähren, wenn eine der nachstehend angeführten Schulen oder Universitäten besucht wird und dem Ansuchen

10:30 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20, statt.

Losholzabgabe 1985

Die Losholzabgabe 1985 der Agrargemeinschaft Zehentschaft Perfuchs/Stanz findet am Freitag, dem 24.5.1985 von 17 bis 20 Uhr beim Waldaufseher Schlatter Werner, Perfuchsberg 39, statt.

Tiroler Sozialdienst Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2, Tel. 39364 / 41373



Kostenlos und verschwiegen stehen am Dienstag, 28. Mai 1985 von 13 bis 17 Uhr die Berater gerne zur Verfügung.

Erwin Krismer: Sozialarbeiter, Dr. Martin Kössler, Arzt, Dr. Hermann Schöpf, Jurist, Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe und Pädagoge. Herr Dekan Hans Aichner: Seelsorger, Fr. Mathilde Köchle: Leiterin. Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für den Psychologen vorher anzumelden. Tel. 39364 oder 41373.

Passionsspiele in Erl

Die Ortsgruppe der Österreichischen Frauenbewegung bietet ihren Mitgliedern eine Fahrt zu den Passionsspielen nach Erl an - und zwar am Sonntag, dem 16. Juni 1985. Es stehen 50 Karten zur Verfügung und wir bitten um eine baldige Anmeldung.

Preis für Eintrittskarte und Fahrt S 250.—

Anmeldung und Einzahlung bitte bei Helga Tilg (31324), Lisl Tschol (29215), Firma Zucol (2502) und E. Unterhuber (4210). Die Abfahrt erfolgt um 10 Uhr vormittags. Alles Nähere wird

eine Schulbesuchs- bzw. Inskriptionsbestätigung angeschlossen ist:

1. Österr. Schulen mit Öffentlichkeitsrecht außerhalb von Landeck, Zams oder Imst, sofern die gleiche Schule mit gleichem Schulzweig nicht auch an den genannten Schulorten besucht werden könnte.

2. Schulen in Landeck, Zams oder Imst mit Internatspflicht

3. Es darf sich weder um eine Pflicht- noch um eine Berufsschule handeln.

noch rechtzeitig mitgeteilt werden.

E. Unterhuber
 Ortsleiterin

Seniorentreff Landeck

Als Abschluß vor der Sommerpause laden die Frauen der ÖVP Landeck alle Senioren zu einer Ausfahrt ein. Der Bus ist wie immer unentgeltlich. Wir wollen das Innsbrucker Mittelgebirge besuchen und zwar die Orte Götzens und Axams. Einkehr im »Lärchenhof« in Axams. Also merkt Euch vor: Mittwoch, der 5. Juni 1985, Abfahrt von Mariannhill um 14 Uhr.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: Jeden Mittwoch von 14 - 17 Uhr. Nervenärztliche Beratung: Dr. Reinhard Kröss; Sozialberatung: Brigitte Saurwein; Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

Ausflug nach Oberurgl

Die österreichische Frauenbewegung lädt alle recht herzlich zu einer Fahrt ins Ötztal ein. Die Nachmittagsjause wird in Tumpen eingenommen. Abfahrt: Mittwoch, 29.5.1985 um 13 Uhr beim Gasthof Haueis in Zams. Anmeldungen erbeten an Mathilde Köchle, Tel.: 05442/41373.



Sprechtag des Volksanwaltes

Bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck findet am Mittwoch, dem 29. Mai 1985 im Sitzungssaal, Erdgeschoß, ein Sprechtag des Volksanwaltes statt.

In der Zeit von 8 bis 13 Uhr

wird Frau Volksanwältin Fast mit Herrn Rechtsberater Dr. Rudolf Brenner vorsprechende Parteien anhören.

Parteien, die diese Gelegenheit wahrnehmen wollen, werden eingeladen, sich bei Frl. Kolp, Bezirkshauptmannschaft Landeck, Zimmer Nr. 9, entweder telefonisch (Tel. 05442-4300 Kl. 24 -Durchwahl) oder persönlich vorher anzumelden, damit Sie für die Vorsprache eingeteilt werden können.

Pokalwatten in Kauns

Am Pfingstmontag, dem 27.5.1985 findet im Gasthof Goldener Adler das 1. Pokalwatten des FC Kauns statt.

Beginn: 11 Uhr

Fundamt Zams

Im Fundamt Zams wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

1 Damenfahrrad, Farbe rot, 1 Damenfahrrad, Farbe rot-silber, 1 Herrenrennrad Triumph Luxusklasse, Farbe silber, 1 Damenfahrrad KTM Austria, Farbe silber, 1 blaue Kindertasche.

Die genannten Fundgegenstände können von den Verlustträgern im Gemeindeamt Zams abgeholt werden.

Der Bürgermeister
 Fraidl Walter



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 25./26. und 27.5.1985

Sanitätssprengel Landeck/Pians/Zams/Schönwies/Fließ:
25./26.: Dr. Frieden Thomas, Landeck, Tel. 05442-3618
27.: Dr. Weisseisen Richard, Schönwies, Tel. 05418-5370

Sanitätssprengel Kappl/Galtür:
25./26./27.: Dr. Köck Walter, Sprengelarzt, Kappl, Tel. 05445-230

Sanitätssprengel St. Anton/Pettneu:
25./26./27.: Dr. Rettenbacher Daniel, St. Anton Nr. 394, Ord. Tel.: 05446-3200, Whg. Tel.: 05446-3232

Sanitätssprengel Oberes Gericht:
Hauptdienst:
25./26./27.:
Dr. Kunczicky Friedrich, Sprengelarzt, Pfunds, Tel. 05474-5207, und
Dr. Angerer Christoph, Sprengelarzt, Prutz, Tel. 05472-6202

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 25./26. und 27.5.1985

Imst und Landeck:
Sa und So von 9 bis 11 Uhr
25./26.: Dent. Knapp Johann, Imst, Eichenweg 7, Tel. 05412-2376
27.: Dr. Kopp Wolfgang, Landeck, Malsersstraße 43, Tel. 05442-2748

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 25./26. und 27.5.1985

Bezirk Landeck:
26.: Dr. Josef Wibmer, Landeck, Tel. 05442-4233
27.: Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Die Sache Jesu braucht Begeisterte

Die 4. Jugendvesper des Dekanates Zams findet diesmal am Donnerstag, dem 23. Mai 85 um 20 Uhr in Strengen in der Pfarr-

kirche statt. Es sind alle Jugendlichen besonders aber auch Erwachsene herzlich eingeladen mit der Jugend um geistliche Berufe zu beten.

Busfahrtmöglichkeiten bei vorheriger Anmeldung in der Regionalstelle der KJ Landeck, Tel. 05442/4061.

Diätberatung

Jeden zweiten und vierten Mittwochnachmittag im Monat findet in der Gesundheitsabteilung der **Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstraße 15, eine Diätberatung bei Organ- und Stoffwechselerkrankungen und bei Übergewicht statt. Zeit: 14-15.30 Uhr. Beratung kostenlos.**



Kirchliche Nachrichten

Stadtpfarramt Landeck

Sonntag, 26.5.1985, Hochfest Pfingstsonntag, 6.30 Uhr Frühmesse für Geschw. Schueler, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Hermine Gstir geb. Wille, 11 Uhr Kindermesse für Rosa Batka geb. Reichmair, 19.30 Uhr Abendmesse für Antonia und Anton Lami

Montag, 27.5.1985, Pfingstmontag (freiwilliger Feiertag), 6.30 Uhr Frühmesse für Anton Dobrovolny, 9 Uhr Hl. Amt für Josefa Erhart geb. Pregonzer, 11 Uhr Kindermesse für Paula Schwarz geb. Gigele (keine Abendmesse)

Dienstag, 28.5.1985, 7 Uhr Frühmesse für Anton Fink, 19.30 Uhr Maiandacht

Mittwoch, 29.5.1985, 7 Uhr Frühmesse für Siegfried Silbergasser, 19.30 Uhr Abendmesse für Walter Schmid

Donnerstag, 30.5.1985, 7 Uhr Schülermesse für Ferdinand Krismer, 19.30 Uhr Maiandacht

Freitag, 31.5.1985, 7 Uhr Frühmesse für Ernst Sonnweber, 19.30 Uhr Abendmesse für Monika Schmid

Samstag, 1.6.1985, Gedächtnis des Hl. Justin Märtyrer zu Rom + 165, 17 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Wilhelmine und Ferdinand Hubinger

Sonntag, 2.6.1985, Dreifaltigkeitssonntag, 6.30 Uhr Frühmesse für Franz Singer, 9 Uhr Hl. Amt für Olga und Albert Gohm, 11 Uhr Kindermesse für Rosa Batka geb. Reichmair, 19.30 Uhr Abendmesse für Martha und Silvia Moser-Gadermair

Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 26.5.1985, Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes, 8.30 Uhr Hl. Messe für Aloisia Stubenböck und für Jana Rudig, 10 Uhr Festgottesdienst mit Chor für die Pfarrgemeinde und für Agnes Auer, 19 Uhr Abendmesse für Albert Wachter und für Erich Tiefenbrunn

Montag, 27.5.1985, 8.30 Uhr Hl. Messe für Josef Zangerl (P), 10 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Franz und Maria Jirka Jhm., 19 Uhr Abendmesse für Ferdinand Pirschner.

Dienstag, 28.5.1985, 7.15 Uhr Hl. Messe für Alexander Sprenger und für Maria Klingler, 19 Uhr Maiandacht

Mittwoch, 29.5.1985, 7.15 Uhr Hl. Messe für Hildegard Wadlitzer, 19 Uhr Kindermesse für Ferdinand Hauser und für Maria Gitterle

Donnerstag, 30.5.1985, 7.15 Uhr Hl. Messe für Martin Fleisch und Ferdinand Staudacher, 19 Uhr Maiandacht

Freitag, 31.5.1985, 7.15 Uhr Hl. Messe für Rosa Pfisterer und für Theresia Wasle, 19 Uhr Maiandacht

Samstag, 1.6.1985, 7.15 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Fam. Habicher - Gritsch, 19 Uhr Vorabendmesse für Anna und Alois Holzer und für Franz Reinhardt

Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 26.5.1985, Pfingstsonntag, 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Kindermesse für die Pfarrgemeinde, 17.30 Uhr feierl. Pfingstvesper, 19.30 Uhr Hl. Messe für Robert Windisch.

Montag, 27.5.1985, Pfingstmontag, 9 Uhr Hl. Amt für Alois Auer, 10.30 Uhr Kindermesse für Rudolf Kraxner, 19.30 Uhr Hl. Messe für Maria Handle mit kurzer Maiandacht

Dienstag, 28.5.1985, 19.30 Uhr Jugendmesse für verst. Angehörige der Familie Marth

Mittwoch, 29.5.1985, 8 Uhr Hl. Messe für Johanna Wolf.

Donnerstag, 30.5.1985, Todestag von Pfarrer Otto Neururer, 17 Uhr Kindermesse für Christl Kurz, 19.30 Uhr Maiandacht

Freitag, 31.5.1985, 19.30 Uhr Frauenmesse für Marianne Huter mit Abschluß der Maiandacht

Samstag, 1.6.1985, Hl. Justin, Märtyrer, 7 Uhr Hl. Messe für

Alois Wolf und verst. Eltern, 17 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Pfarrkirche Zams

Sonntag, 26.5.1985, Hochfest Pfingsten, 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie, 10.30 Uhr Hochamt als Jahresamt für Johann und Anna Ladner, 19.30 Uhr Maiandacht

Montag, 27.5.1985, Pfingstmontag, 8.30 Uhr Jahresamt für Maria Frank, 10.30 Uhr Jahresamt für Resi Ladner, 19.30 Uhr Maiandacht

Dienstag, 28.5.1985, 19.30 Uhr Jahresmesse für Josef Schuler
Mittwoch, 29.5.1985, 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Annemarie Hammerl, 19.30 Uhr Maiandacht

Donnerstag, 30.5.1985, 19.30 Uhr Jahresamt für Albin und Marianne Hütter

Freitag, 31.5.1985, 7.15 Uhr Jahresmesse für Elfriede Vonstadl, 19.30 Uhr Letzte Maiandacht

Samstag, 1.6.1985, Hl. Justin, 7.15 Uhr Hl. Messe für Ernst Möst, 19.30 Uhr für Alois Winkler.

Sonntag, 2.6.1985, Dreifaltigkeitssonntag, 8.30 Uhr keine Messe!, 9 Uhr Feldmesse für Pfarrfamilie mit Segnung der neuen Feuerwehrrhalle, 10.30 Uhr Jahresamt für Josef Platter, 19.30 Uhr Segenandacht

Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 26.5.1985: 9.30 Uhr Landeck Konfirmation

Sonntag, 2.6.1985: 9.30 Uhr Landeck, 17 Uhr St. Anton.

Christliche Gemeinde

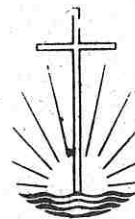
Spenglergasse 1, Landeck
Jeden Sonntag: Versammlung um 9 Uhr

Jeden Mittwoch: Bibelstudium um 19 Uhr.

Neuapostolische Kirche:

Gottesdienst in Zams, Alte Bundesstraße 12. Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen.

Für Pfingsten kein Gottesdienst. Nur in Innsbruck Gottesdienst (Übertragung).



SPORTNACHRICHTEN

Oberlandliga:

Pfunds zieht davon

In der II. Klasse verteidigte St. Anton Tabellenführung

In der I. Klasse der OLL verlor die Verfolger Fließ und Kappl wertvolle Punkte, während Pfunds aus Kappl einen wichtigen Punkt entführen konnte. Grins konnte im Spiel gegen Fließ einen wichtigen Punkt im Abstiegskampf erringen. In der II. Klasse verteidigte St. Anton — obwohl spielfrei — die Tabellenführung. See konnte sich durch den Sieg über den FC Sonnenterrasse vom Tabellenende absetzen.

I. Klasse:

FC Fließ - FC Grins 0:0

Ladehemmungen bei den Fließern. 90 Minuten machten die Fließler das Spiel, doch Tor gelang keines. In der 1. Spielhälfte hatten die Grinner noch einige Konterchancen, die nicht ungefährlich waren. In der 2. Spielhälfte wurde die Überlegenheit der Hausherrn noch deutlicher, doch lediglich drei Stangenschüsse waren die Ausbeute. Sehr erfreulich ist noch zu vermerken, daß das Spiel vor rund 200 Zuschauern äußerst fair verlief.

Lok Landeck - FC Strengen 0:3 (0:0)

Von der ersten Minute an entwickelte sich ein kampfbetontes und schnelles Spiel. In der 7. Minute hatte Strengen großes Glück, als Schrott Rudi nur die Stange traf.

Nach Seitenwechsel erhöhte Strengen das Tempo, und als in der 50. Minute die Abseitsfalle von Lok nicht funktionierte, gelang Pircher Reinhard das 1:0 für die Gäste.

In der 55. Minute traf Lok abermals nur auf Holz. Von diesem Zeitpunkt an resignierte Lok. In der 80. Minute war es wieder Pircher Reinhard, der durch einen Elfmeter auf 2:0 erhöhte. In der 85. Minute gelang dem selben Spieler sogar der Hattrick. Er schoß nach einer sehenswerten Aktion zum 3:0 für Strengen ein.

FC Raika Kappl - SV Raika Pfunds 4:4 (2:1)

Ein ausgesprochenes Schlagerspiel stand in Kappl auf dem Programm. In der ersten Spielhälfte entwickelte sich ein Spiel im Mittelfeld. Wachter Robert brachte die Pfundser mit 1:0 in Führung, doch Juen Franz gelang per Kopf

der Ausgleich und Deiser Othmar stellte die 2:1 Pausenführung der Gastgeber her.

Nach der Pause ein ähnliches Bild. Kappl hatte leichte Vorteile, doch vorerst erzielte Pedrazzoli Siegmar den Ausgleich. Als dann Deiser Othmar die Kappler wieder in Führung brachte, schienen die Pfundser auf die Verliererstraße gedrängt. Eine geglättete Umstellung der Gäste zur Halbzeit bremste den Angriffsschwung der Paznauner. Durch einen schweren Verteidigungsfehler gelang den Gästen abermals der Ausgleich. Aber nochmals gelang den Kapplern die Führung durch einen Gewaltschuß von Deiser Alois. Schließlich aber stellte Patsch Helmut den für Pfunds etwas glücklichen Endstand von 4:4 her.

FC Pettneu - FC Kaunertal 4:2 (2:2)

Beide Mannschaften mußten ersatzgeschwächt antreten. Die Heimmannschaft begann mit großem Druck und ging bereits in der 3. Minute durch ein Tor von Zangerl Roland mit 1:0 in Führung. Doch postwendend gelang Kalsberger Christian aus dem Konter der Ausgleich. In der Folge war Pettneu feldüberlegen und hatte gute Einschußmöglichkeiten, doch war Kaunertal im Konter stets gefährlich. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit brachte Zangerl Roland die Pettneuer erneut in Führung, doch folgte wieder praktisch im Gegenstoß der Ausgleich.

In der 2. Spielhälfte war dann Pettneu die klar stärkere Mannschaft und konnte durch 2 Tore von Falch Bruno noch den verdienten Sieg sicherstellen.

Tabelle:

I. Klasse:

| | |
|----------------|-------------|
| 1. Pfunds | 10 30:14 18 |
| 2. Fließ | 10 28:15 15 |
| 3. Strengen | 10 34:25 14 |
| 4. Kappl | 9 41:24 12 |
| 5. Pettneu | 10 25:29 8 |
| 6. Kaunertal | 10 21:28 6 |
| 7. Pians | 9 22:25 6 |
| 8. Lok Landeck | 10 12:38 5 |
| 9. Grins | 10 18:33 4 |

II. Klasse:

SV Stanz - FC Ried 1:1 (0:0)

In einen äußerst fair geführten

Spiel gab es eine gerechte Punkteileitung. Der SV Stanz mußte 5 Stammspieler ersetzen, konnte aber trotzdem das Spiel offen gestalten. Gute Chancen konnten nicht genutzt werden, und auch die Rieder konnten ihre Konterchancen nicht nutzen. So verlief auch die 1. Spielhälfte torlos.

Nach dem Seitenwechsel versuchten beide Mannschaften eine Vorentscheidung herbeizuführen. In diesem Bemühen waren die Gäste glücklicher, denn sie konnten in der 70. Minute in Führung gehen.

Schon schienen die Rieder beide Punkte aus Stanz entführen zu können, als dann doch noch 4 Minuten vor dem Schlußpfiff durch Zangerle Erwin der mehr als verdiente Ausgleich gelang.

FC Kauns - SV Ischgl 6:1 (1:0)

In der ersten Halbzeit ein abwechslungsreiches Spiel, in dem von beiden Mannschaften die besten Chancen vergeben wurden. In der 2. Halbzeit war dann Kauns drückend überlegen und erzielte auch die nötigen Tore zum klaren 6:1 Erfolg.

Beim Abgang in die Kabinen »handelte« sich noch ein Ischglger Spieler wegen Kritisierens die »Rote Karte« ein. Die Tore für die Sieger erzielten Stöckl Werner (2), Stöckl Gerhard (2), Stöckl Johann und Neururer Roman. Das Ehrentor für Ischgl er-

Schrofensteinturnier um BLICKPUNKT-Pokal

Günther Stradulla führt

Das zehnte internationale Schrofensteinturnier um den BLICKPUNKT-Pokal hat am Sonntag programmgemäß begonnen. Nach dem ersten Tag führt die Mannschaft des KK-ESV-Landeck I mit 2405 Holz vor Schwarz-Weiß Innsbruck und dem KK-Nassereith. Die beste Einzelleistung erbrachte der Landecker Günther Stradulla mit ausgezeichneten 434 Holz.

Das Turnier wird an diesem Wochenende fortgesetzt und dauert noch bis Sonntag. Das Programm lautet:

Freitag: 18.30 KSK-St. Anton - Stadtmagistrat Innsbruck

Samstag: 8.30 SKG 77 Singen (BRD) - Mäser Dornbirn, 12.15 TG Biberach (BRD) - KSK Überlingen (BRD), 16 Uhr TSG Eis-

zielte Kurz Thomas.

FC See - FC Sonnenterrasse 7:2 (2:2)

In einem fairen Spiel feierte See einen auch in dieser Höhe verdienten Sieg über den FC Sonnenterrasse. Von Beginn an waren die Paznauner überlegen, doch in der 1. Spielhälfte konnten die Gäste noch konditionell mithalten und daher das Spiel offener gestalten.

In der 2. Spielhälfte fiel dann innerhalb von 3 Minuten eine Vorentscheidung. See zog auf 4:2 davon. Die Spieler des FC Sonnenterrasse fielen konditionell zurück, und See erzielte eine drückende Feldüberlegenheit. So fielen noch drei weitere Tore, von denen das Tor zum 5:2 durch Tschiderer Walter erwähnenswert ist, der aus gut 30 Metern genau ins Kreuzeck traf.

FC Nauders - FC Tösens 2:4 (1:2)

Vor 150 Zuschauern entwickelte sich in Nauders ein spannendes Spiel. Nauders ging durch Klinec Helmut mit 1:0 in Führung, geriet aber dann durch 2 vermeidbare Tore noch vor der Pause in Rückstand. Nochmals konnten die Nauderer hoffen, als Klinec Helmut den Ausgleich erzielte, doch ein vermeidbarer Treffer und ein umstrittener Elfmeter brachte die Entscheidung für Tösens.

II. Klasse:

| | |
|-------------------|-------------|
| 1. Anton | 9 54: 4 18 |
| 2. Tösens | 10 35:24 16 |
| 3. Kauns | 10 24:14 13 |
| 4. Ried | 10 21:17 11 |
| 5. Nauders | 9 26:19 9 |
| 6. Stanz | 9 17:18 9 |
| 7. See | 10 20:37 5 |
| 8. Ischgl | 10 8:45 3 |
| 9. Sonnenterrasse | 9 16:43 2 |

lingen (BRD) - ESC Ulm (BRD), 19.45 KSV Kreuzstetten (N.Ö) -ESV Ravensburg (BRD)

Sonntag: 7.30 Entente Colmar (Frankreich) HSV Kreuzenstein (N.Ö.), 11.15 KSK Mühlen (Italien) -Sontheim (BRD) - KC Urtije (Italien)

Im Anschluß an das Turnier findet am Sonntag um 19.30 Uhr im Tourotel Wienerwald die Siegerehrung statt. Dabei sorgen für gute Unterhaltung die »Serles Buam«. Während des Kegelturниeres findet auch ein Blatt'schießen statt, wobei zahlreiche schöne Pokale zu gewinnen sind. Außerdem wird mit Bier vom Faß, Bratwürsten und saftigen Kotelettes für das leibliche Wohl der Kegler und Zuschauer gesorgt.

SPORTNACHRICHTEN

Tennisclub Landeck siegreich Senioren peilen Aufstieg in die A-Liga an

Mit 3 Siegen und 2 Niederlagen verlief die 2. Runde der Mannschaftsmeisterschaft für den TCL recht erfolgreich. Die TCL-Damen besiegten Kitzbühel II sicher mit 5:2, TCL-Herren I siegten in Igls gegen Igls II nach guten Leistungen 3:6, TCL-Senioren fertigten Igls überlegen mit 6:0 ab, TCL II mußte sich dem Gruppenfavoriten Seefeld I in Seefeld mit 2:7 geschlagen geben und schließlich unterlag TCL III zu Hause Imst I mit 4:5!

TCL-Damen:Kitzbühel II 5:2. Bereits nach den Einzelspielen stand der sichere Sieg für die heuer wesentlich stärker spielenden TCL-Damen mit 4:1 fest. In den abschließenden Doppelspielen teilten sich Landeck und Kitzbühel die Punkte. Die gute und fleißige Trainingsarbeit zeigt ihr Früchte!

Ergebnisse: Hittler M. : Thoma D. 6:0 / 6:3, Dapunt Chr. : Egger H. 6:2 / 7:5, Pilser J. : Blattl C. 2:6 / 7:5 / 3:6, Reichmayr Y. : Höller A. 6:2 / 5:7 / 6:1, Tiefenbacher E. : Kondelka E. 6:3 / 6:3, Doppel: Hittler / Dapunt : Thoma / Egger 4:6 / 6:1 / 6:2, Tiefenbacher / Rumpold : Blattl / Höller 3:6 / 3:6.

TCL-Senioren : Igls 6:0. Die TCL-Senioren hatten anfangs großen Respekt vor Igls, aber zuletzt gab es doch einen überlegenen Sieg für den TCL! Die Siege erkämpften Gurschler E., Theelen E., Tiefenbacher T. und Dittrich H. im Einzel und im Doppel Gurschler / Dittrich und Theelen / Zanon N.

Igls II : TCL I 3:6. Nach den ersten drei Einzelspielen führt der TCL durch Siege von Dapunt M., Jenewein M. und Hittler T. bereits 3:0, aber durch 3 Siege von Igls in den restlichen Einzelspielen stand das Match 3:3. Durch taktisch kluge Aufstellung und gute Leistungen in den Doppelspielen brachte der TCL I doch noch einen sicheren Sieg nach Hause!

Ergebnisse: Sander T. : Dapunt M. 4:6 / 3:6, Lamprecht E. : Jenewein M. 4:6 / 1:6, Pedevilla C. : Hittler T. 4:6 / 3:6, Harm G. : Mahlkecht E. 6:4 / 6:2, Muckenhuber H. : Allgäuer G. 7:5 / 6:1, Haberfellner H. : Raggl G. 6:1 / 6:4, Doppel: Sander / Harm : Dapunt / Raggl 1:6 / 1:6, Lamprecht / Pedevilla : Jenewein / Allgäuer 3:6 / 3:6, Muckenhuber / Haberfellner : Mahlkecht / Hittler 3:6 / 6:7.

Seefeld I : TCL II 7:2. Gegen den Gruppenfavoriten Seefeld hatte die 2. TCL - Mannschaft keine Chance, obwohl TCL II drei Dreisätze sehr unglücklich verlor! Das Ergebnis ist für Seefeld etwas zu hoch ausgefallen! Die Punkte für TCL II erkämpfte im Einzel Theelen E. und im Doppel Theelen / Probst.

TCL III : Imst I 4:5. Wiederum mußte TCL III eine knappe Heimmiederlage hinnehmen. Nachdem es nach den Einzelspielen 3:2 stand mußte sich TCL III nach den Doppelspielen doch geschlagen geben! Die Punkte für TCL III erkämpften Markl W., Pilser Ge. und Pilser Gü. im Einzel, sowie Pilser Ge. / Zanon M. im Doppel.

Resümee nach der 2. Runde: Die Gegner in allen Klassen werden immer stärker! Die TCL-Damen sollten einen guten Platz im Vorderfeld erreichen, die TCL-Senioren den Gruppensieg und eventuell den Aufstieg in die A-Liga schaffen. TCL I mußte den 2. Tabellenplatz erreichen und TCL II einen guten Mittelfeld erkämpfen, während TCL III es sehr schwer haben wird, dem Abstieg zu entkommen!

Vorschau: Pfingsten ist spielfrei, die 3. Runde wird am 1./2.6. gespielt. Die TCL Damen spielen auswärts in Rattenberg und die TCL Senioren in Innsbruck gegen IEV II. TCL I und II spielen zu Hause gegen TI II bzw. Lermoos I. TCL III muß in Stams antreten.

SV Zams Sektion Tennis — Zwei erfolgreiche Meisterschaftsrunden

(LW) Obwohl die erste Runde der Herren I die erwartete Niederlage brachte (3:6 für TC Seefeld), waren die ersten zwei Meisterschaftsrunden trotzdem sehr erfolgreich. Zu den Seefeldern, die zu den Titelaspiranten der Be-

zirksliga I gehören, muß nachgetragen werden, daß sie äußerst fair kämpften, aber für uns zumindest eine halbe Nummer zu stark waren.

Erfreulich die Herren II, die die 1. Runde mit einem Heimsieg

von 7:2 gegen den TC Prutz eröffneten. Hier punkteten in den Einzelspielen Dr. Ing. Pesjak Walter, die Gebrüder Hanno und Georg Pall sowie Toni Rudig. Die Doppelspiele konnten alle gewonnen werden. Die Paarungen: Kappacher Rainer / Winkler Reinhard, Pesjak Walter / Pall Hanno und Rudig Toni / Pall Georg.

Ein erfreuliches Lebenszeichen bereits in der 1. Runde auch von den Damen, besiegten sie doch den TC Pflach mit 6:1. Hier punkteten Allgäuer Renate, Regensburger Anita, Schneider Inge und Wellenzohn Helga in den Einzelspielen, sowie die Paarungen Allgäuer Renate / Regensburger Beatrix und Regensburger Anita / Pilser Sabine in den Doppelspielen.

Die am vergangenen Wochenende ausgetragene 2. Meisterschaftsrunde, durchwegs Auswärtsbegegnungen, war für alle 3 Teams erfolgreich. Die Damen errangen einen 5:2-Sieg in Völs, wobei Allgäuer Renate, Regensburger Anita und Wellenzohn Helga die Einzelsiege errangen. Auch konnten beide Doppel, All-

gäuer / Regensburger B. und Regensburger A. / Wellenzohn, gewonnen werden. Die Herren II gewannen in Tarrenz 9:0. Sportwart Dr. Ing. Walter Pesjak versteht es hier meisterhaft, die 5 Jugendlichen entsprechend zu motivieren und die vielen Trainingsstunden zeigen erfreuliche Früchte. Ein Bravo den 5 Jugendlichen: Blunder Werner, Kappacher Rainer, Pall Georg, Pall Hanno, Winkler Reinhard.—

Einen wesentlichen Grundstein zum Klassenerhalt setzten die Herren I in Lermoos. Sie siegten gegen TC Raika Lermoos I überraschend klar mit 8:1. Hervorheben darf man sicherlich den Sieg des Jugendlichen König Hannes gegen die Nr. 1 von Lermoos. Auch die weiteren Sieger sollten angeführt sein: Pockberger Fritz, Schmid Hartwig, Marth Johar Dr. Lechthaler Reinhard in c. Einzelspielen. Alle 3 Doppel wurden gewonnen. Die Paarungen: Pockberger / König, Lechthaler / Schmid und Schuler Walter / Marth. Ein Pauschallob zum Abschluß allen 3 Teams der Sektion Tennis des SV Zams.

UFVT Schülercup Große Erfolge der Schülermannschaften

Der geschäftsführende Obmann der UFVT Max Wild und UFVT Jugendreferent Schatz Hans wurden beauftragt, die Nachwuchsarbeit in der UFVT voranzutreiben. So wurde nun ein großes Schülerturnier in Schönberg (Rückrunde in Strengen) gestartet.

Vier Mannschaften der Stubai-Wipptal-Mittelgebirgsliga (Schönberg, Mieders, Igls und Gschnitz) und vier Mannschaften der Oberlandliga (Pfunds, Strengen, Kappl und Fließ) nahmen an dieser Meisterschaft, die in zwei Runden ausgetragen wird, teil.

Erster Schauplatz war Schönberg, wo in 16 Spielen die erste Runde ausgetragen wurde. Von 32 möglichen Punkten konnten die Mannschaften der Oberlandliga nicht weniger als 26 Punkte erobern.

Die große Überraschung lieferten die Schüler von Strengen, die mit einer stark ersatzgeschwächten Mannschaft alle 4 Spiele gewinnen konnten. Auch das »letzte Aufgebot« von Fließ konnte

fünf nicht erwartete Punkte mit nach Hause nehmen.

Ergebnisse:

| | |
|----------------------|-----|
| Schönberg : Kappl | 0:1 |
| Mieders : Pfunds | 0:1 |
| Igls : Fließ | 1:1 |
| Mieders : Strengen | 0:2 |
| Schönberg : Fließ | 1:1 |
| Igls : Kappl | 2:1 |
| Gschnitz : Strengen | 0:1 |
| Gschnitz : Pfunds | 0:4 |
| Schönberg : Strengen | 0:1 |
| Igls : Pfunds | 0:0 |
| Mieders : Fließ | 1:1 |
| Gschnitz : Kappl | 0:2 |
| Schönberg : Pfunds | 0:0 |

Tabelle nach der 1. Runde:

| | |
|--------------|--------|
| 1. Strengen | 45: 08 |
| 2. Pfunds | 45: 06 |
| 3. Kappl | 44: 25 |
| 4. Fließ | 46: 55 |
| 5. Igls | 43: 34 |
| 6. Schönberg | 41: 32 |
| 7. Mieders | 41: 42 |
| 8. Gschnitz | 42:100 |

Damit ist für Spannung in der Rückrunde gesorgt, die am Pfingstmontag von 10 — 18 Uhr in Strengen ausgetragen wird.

St. Antoner boxten

Nach längerer Kampfpause standen kürzlich wieder 7 Arlbergboxer vom BC International bei Friedrichshafen im Kampfring und brachten es auf vier Punktesiege, ein Unentschieden

und zwei Punkteniederlagen. Am 30. Juni werden die St. Antoner Boxer in Oberlangkampfen bei Kufstein im eigenen Kampfring an den Start gehen:

Wunschweltende

Wunschweltende spielt an einem Ort, der einfach »Der Ort« heißt. Dort gibt es paradiesische Zustände, jeder nützt seine Fähigkeiten und niemand geht einem anderen auf die Nerven.

Das Fernsehen spielt eine große Rolle, die Videoaufnahmen gelten als genau so wirklich wie die Wirklichkeit. Immer wieder unterhalten sich die Fernsehleute, wie sie das Fernsehen verbessern könnten. Wer glücklich werden will, muß im Ort mit Video umgehen können.

Einmal reist Bruder Alice, eine Frau aus dem Ort, in die Außenwelt. Dabei erfährt man, daß der Ort irgendwo in den USA liegt und von der Regierung geduldet wird. Der Ort zwischen Wirklichkeit und Phantasie wird als Testgebiet für große Katastrophen verwendet.

Der Roman beschäftigt sich mit der Utopie, aber die Wunschvorstellung ist oft kaum von der Wirklichkeit zu unterscheiden. Liebhaber von Phantasie und utopischer Literatur haben mit diesem Buch eine Mordshetz.

Joyce Thompson: Wunschweltende. Roman. A.d.Amerikan. Reinbek: Rowohlt 1984. 235 Seiten. öS 195.—, Joyce Thompson, geb. 1948 lebt in New York.

Seniorentreff Zams

Wir laden alle Männer und Frauen zu unserem nächsten Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 29. Mai 1985 recht herzlich ein.

Freiwillige soziale Sommereinsätze

(pd) Rund 200 Einsatzplätze in ganz Österreich enthält der soeben erschienene Katalog des »Vereins zur Förderung freiwilliger sozialer Dienste« für die Sommerferien 1985. An diesen Plätzen bietet sich sozial gesinnten jungen Menschen im Alter von 17 bis 30 Jahren Gelegenheit, bei freier Kost und Unterkunft, jedoch ohne sonstige Bezahlung wertvolle persönliche Erfahrungen in einem freiwilligen sozialen Dienst zu machen und zugleich echte Hilfe zu leisten.

Die Palette der Einsatzmöglichkeiten reicht von der Hilfe für die kinderreiche Familie über die Unterstützung für Bergbauern oder Kleinbauern in abgelegenen Regionen bis hin zur Arbeit mit behinderten Kindern. Die Einsatzdauer beträgt mindestens drei Wochen. Auskünfte und Anmeldungen bei der Hilfsstelle für freiwillige soziale Dienste, Erlersstraße 12, 6020 Innsbruck, Tel. 05222-26836-16.

Verlautbarung
Wegen Ausbau der Urichstraße vom Haus Raggl bis zum Wohnhaus Sturm, wird ab Montag, den 20.05.1985, auf die Dauer der Bauzeit (ca. 6 Wochen) der Kraftfahrzeugverkehr über das Neue Straßl umgeleitet. Der Anrainerverkehr wird während der Bauzeit aufrechterhalten.

NATURSTEINE
CITTERLE
PFLASTERSTEINE
CITTERLE
BETONWAREN
CITTERLE
Nesselgarten, 05449-5275
Urgen 76

Alte Küche?
Die Idee: aus alt wird neu in einem Tag!

Sie sparen bares Geld!
Rufen Sie einfach an
☎ 0 52 63 / 63 77
PORTAS-Fachbetrieb PORTAS®
Josef Hasiwanter,
Tirolerstraße 229, 6424 Silz

Dringend!
Ich heirate in einer Woche. Suche erfahrenen Ehemann, der mich -wenn es sein muß - daran mit Gewalt hindert.
Herbert L.


WiFi bedeutet Vorsprung
Bezirksstelle Landeck
Tiroler Küche - Typische Gerichte und ihre Zubereitung
Beginn: Montag, 3. Juni 1985, 8.30 Uhr
Dauer: 2 ½ Tage
Beitrag: S 650.— (mit Kostproben)
Leiter: Maximilian Steiner, Küchenmeister
Anmeldungen bis spätestens 28.5.1985!
Gefahrgutlenker Ausbildung
Beginn: Samstag, 15. Juni 1985
Dauer: 24 Stunden
Beitrag: S 1.500.—
Anmeldungen bis spätestens 5. Juni 1985!
Anmeldungen:
Handelskammer Landeck, Schentensteig 1 a, Tel.: 05442/4440.

- Verkaufe von altem Haus Balken und Bodenbretter.
Tel.: 05447/5712
- Für Sommersaison werden noch Küchenhilfen gesucht.
Gasthof Hotel Glöckner
6562 Ischgl-Mathon, Tel.: 05444/5167
- neuwertige Massivholzinneuren, 7 Waschbecken mit Zubehör, 2 Toiletten sofort preisgünstig abzugeben.
Tel.: 05446/2681
- Tschol Alfred, Konstanzerhütte St. Anton, sucht Hausmädchen
(Ende Juni - Ende September), Tel. 05446/2538

wegen Straßenbau
Der Weg zu uns wird ✓ schwerer
Daher erhalten Sie in dieser Zeit auf unsere bisher verlangten Preise einen **Sondernachlaß von 5%**
Selbstverständlich können Sie trotzdem zu unserem Betrieb zufahren

Elektro-Anlagen HUBER
Landeck, Urichstr. 92, Tel. 2750

Ab 1 Juni junge, hübsche, höfliche, angelernte Serviererin gesucht. Kurze schriftliche Bewerbung an M. Kertess, Restaurant Grieswirt, 6580 St. Anton.

Verkäuferin mit Praxis für Parfümerie gesucht. Tel.: 05441/438

Citroen GS, 50 PS, Bj/78, neues grünes Pickerl, umständehalber günstig abzugeben. St. Anton, Tel.: 05446/2094

Schreinermeister mit Erfahrung, als Geschäftsführer gesucht.

Diese entwicklungsfähige Führungsposition bietet Ihnen die in Flirsch a.A. gut fundierte neu gegründete, **Inter Schwarz-Hans - Stabil-Möbel Produktion Ges.m.b.H. + Co KG.**

Aufgabengebiet:
Verantwortliche Führung des gesamten Betriebes insbesondere Überwachung und Organisation der Produktion, Kalkulation-Nachkalkulation, Einkauf und Verkauf.
Anforderungsprofil:
Sachkenntnis, Verantwortungsbewußtsein, Organisationstalent und Ordnungssinn sowie Entwicklungschance, gute materielle Ausstattung (Fixum, Provision und Gewinnbonus).

Gasthof Pension Wiesenheim in Fiss sucht freundliche Bedienung ab Anfang Juni, Tel. 05476-6348.

Suchen ab sofort Küchenhilfe für Fischerhütte in Zams. Tel. 05442-4011

Verkaufe VW-Käfer 1200, Bj. 72, 45.000 km, 8fach bereift, neues Pickerl, Tel. 05442-21734

Verkaufe XT 500, guter Zustand, ca. 22.000.—. Tel. 05442-2483.

Verkaufe neuwertiges Mofa Puch Maxi L mit Zubehör. Zuschriften unter Nr. 4987 an Gemeindeblatt Landeck, Postfach 27, 6500 Landeck.

Vermiete schöne Kleinwohnung in Tösens Nr. 119, Tel. 05446-3250

Verkaufe Enduro Suzuki 500 DR, Bj. 83, Preis nach Vereinbarung, Tel. 05477-264.

Vermiete PKW-Abstellplätze, Landeck-Öd, Tel. 05442-4090 oder 2528

Vermietung von Arzt-Praxis oder Büro-Räumen, Landeck-Öd. Tel. 05442-4090 oder 2528.

Renault 14 zum Ausschachten zu verkaufen. Tel. 05442-4509

Ordinationshilfe für vorwiegend Laborarbeiten ab sofort oder spätestens bis Juli gesucht. Vorkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung. Einschulung möglich. Zuschriften an Dr. Christoph Angerer, 6522 Prutz.

Verkehrsverein Grins sucht für Sommersaison Bademeister und Büffetmädchen. Bewerbungen unter Tel. 05442-3827 oder 2061.

Suchen nettes Kindermädchen für drei Kinder, 2—5 Jahre
Telefonische Anfragen 05442-2061

Suchen 2 Frauen ab 25 Jahren für gutbezahlte Nebenbeschäftigung 3 Stunden vor- oder nachmittags. Kein Verkauf, Tel. 05412-4515, 8—10 Uhr.

Verkaufe Jeep Golden Eagle gut erhalten. Preis nach Vereinbarung. Tel. 05476-6326

Wegen Umbau gut erhaltene Tische und Stühle günstig abzugeben. Tel. 05476-6236

Verkaufe Modellbrautkleid, lang, Größe 38, Tel. 05474-5589 oder 5470

Feiertagswochenende Fronleichnam, günstige Reisen: 4 Tage Paris 2.290.—. 4 Tage Rom 2.290.—. 4 Tage Budapest 2.590.—. 4 Tage Caorle / Adria 1.790.—. 4 Tage Gatteo Mare 1.790.—. 8 Tage Jugoslawien nur 2.290.—. Schnell buchen bei: Reisebüro Idealtours, Imst, Telefon 05412-4177. Alle Busse ab Landeck!

Aktions-Auspufftöpfe Gültig bis 30.6.1985

Abholpreise incl. MWSt.

| | |
|-------------------|---------|
| VW-Golf | S 354.— |
| Audi 80 | S 344.— |
| Citroen 2 CV-6 CV | S 180.— |
| Ford Escort | S 320.— |
| Fiat | S 354.— |
| Peugeot 104 | S 340.— |

Weitere gängige Typen zu günstigen Preisen auf Lager!

MOBIL SERVICESTATION

ARTHUR FEDERER
6500 LANDECK, TEL. 05442 / 2565

Sie suchen das Besondere - daher Ihre Küche vom Fachmann

Wir reden nicht lang »rum« - wir machen gleich Super-Tiefstpreise

TISCHLEREI- HOLZ- UND KÜCHENWOHNSTUDIO

FRANZ BRENNER IMST

nur Rofen - Fabrikstraße - Tel. 05412 / 2462

Sicher nach oben mit einer **ALU-Schiebeleiter 2-tlg.**
TÜV u. geprüfte Sicherheit
10m 2x5m 9m ausgesch.
alt. Pr. 3.250.- **jetzt 2.250.-**
Lieferung frei Haus.
INTERAL-Leitern Ges.m.b.H., Wörgl,
Tel. 05332-51141

RESTAURANT

Wirtshaus Kofler

6531 Ried i.O. Tel. 05472/6512

Ab Donnerstag, 23. Mai 85,
wieder geöffnet

Wir suchen 1 Kellner(in)

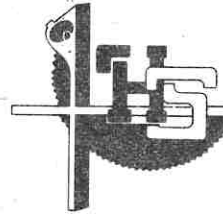
Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Kofler

Suchen ab sofort tüchtiges Kindermädchen,
Mindestalter 18 Jahre.
Hotel Grillalm, 6561 Ischgl,
Tel. 05444-5293

Selbständig arbeitender

Tischlergeselle

gesucht. Entlohnung nach Vereinbarung.



Horst Schöpf

STUBEN · TÜREN
INNENAUSBAU

6571 STRENGEN, Steig
Telefon 0 54 47/57 06

**Sound zum
Abheben!**

BLAUPUNKT

Wenn Ihnen 2x8 W in Ihrem Auto
zu wenig sind, kommen Sie zu uns, wir führen **Auto HIFI-Anlagen**
von 20 bis 160 W. Erleben Sie optimalen HIFI-Sound direkt bei uns
in einem **Vorführauto**. Fachmännische Beratung für jede Autotype
und Soforteinbau. Wir führen Blaupunkt Autoradios in allen
Preisklassen, Verstärker, Equalizer, Lautsprecher und
Komponentensysteme, Philips-Autoradios und Zubehör,
Pioneer-Lautsprecher.

Ihr Blaupunkt Fachberater für Auto-Akustik und Autohifi:



RIED · OBERINTAL · SERFAUS
TEL. 05472/6418, 6471

PATSCHIEDER

Kennen Sie uns schon?

Wir führen:
Rasenmäher
(versch.
Qualitätsmarken)

**Eigene
Reparatur-
Werkstätte**

ab **S 2850.-**
(inkl. Mwst.)

**Rasensamen
und
Rasendünger**

**Motor
sägen**

auch gebrauchte
Motorsägen

motorsägen
rasenmäher
kleinmaschinen
service-stelle

**egon
barth**



A-6464 Tarrenz, Kappenzipfl 16a, Tel. 05412-3917

pesjak

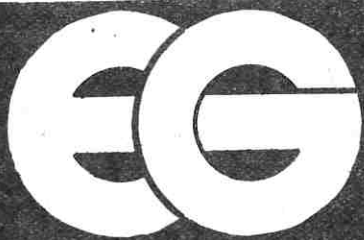
Zuständig
für Arbeits-
und Koch-
Bekleidung

...PESJAK,
der Spezialist
für modisch
chice, praktische
Berufskleidung



pesjak

Westtirols Textilcenter
mitten in Landeck



Kaufhaus ED. GRISSEMANN Zams

SB-Großmarkt

Sonderangebot bis 25.5.85

Fleischabteilung:

Schopf-kotelett zum Grillen und
Karree lang per kg **54.90**
Extrawurst 500 g, 1 Stg. **22.90**



Geheimratskäse
Desserta 250 g **19.90**

Donnerstag — Samstag:

Brathendl-Landhendl 800 g **22.90**
Semmel im Netz 10 Stk. **10.90**
Schinken 100 g **10.90**
Suchard Finessa ~~9.70~~ **7.90**
Biskotten Manner 40 Stk. **11.90**
Planschbecken 125 cm ø 1 Stk. **99.—**



Alle Pflanzen und Blumen für's Frühjahr in
anerkannter Markenqualität

zu sehr günstigen Preisen aus Ihrer

**GÄRTNEREI D. ALLGEM. ÖFFENTL.
KRANKENHAUSES ZAMS**

Tel. 05442-2783 / Kl. 230



Eigener Kundenparkplatz



Fahrschule Oberland

Inh.: Ing. Peter Kopp · 6500 Landeck/Perjen (vis à vis Gasthof Nußbaum), Tel. 05442-4466

Pfunds: Hauptschule

Anmeldung und Kursbeginn: Di 28. Mai, 18.00 Uhr

Vorankündigung
10-Tagekurs Landeck
Anmeldung: Di 28.5., 17 Uhr
Kursbeginn: Mo, 3.6.,
8.30 Uhr

Landeck: Normalkurs
Anmeldung und
Kursbeginn:
Mo, 17.6., 18 Uhr

**Wir wünschen
GUTE FAHRT**

Blumen Hammerle

Fotostudio Perjen

Fahrschule Oberland

s
a
i
l
l
w
o
l
l

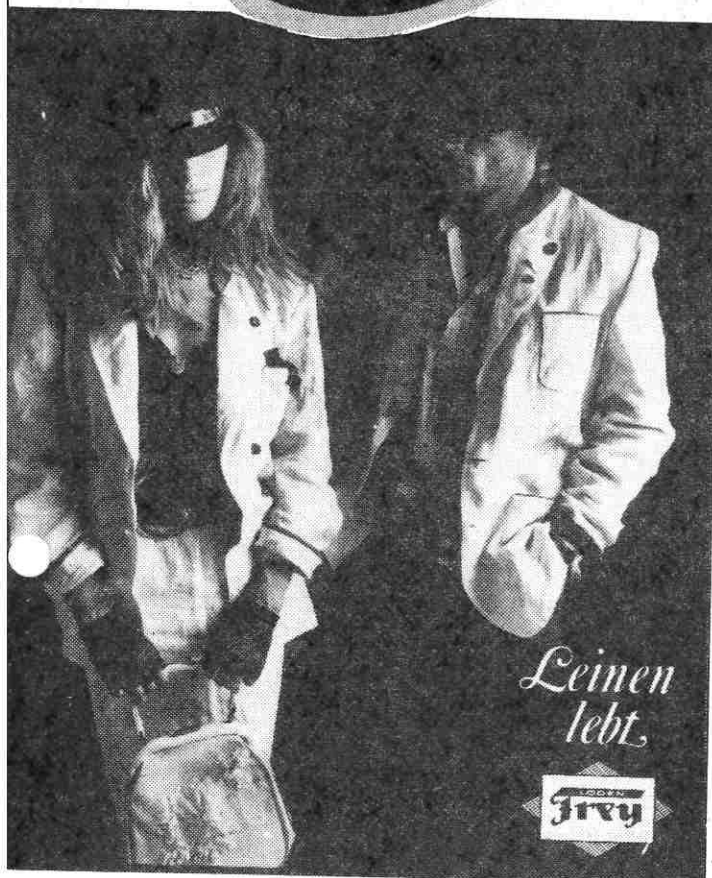
s
a
i
l
l
w
o
l
l

Legere Tracht

in Ihrem Kleiderhaus

**Johann
GRAFFL**

Malsersstraße
Landeck

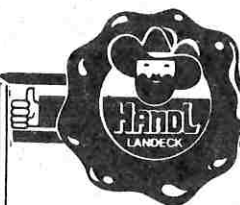


*Leinen
lebt.*

Jrey

Sportliche Mode für den Sommer
ideal für Urlaub und für die
warme Reisezeit
Original Bauernleinen - mit
Handwebe-Optik
Legere Tracht für Damen, Herren
und Kinder.

Bei uns — immer preiswert u. gut.



Nordtiroler Spezialitäten

AKTION

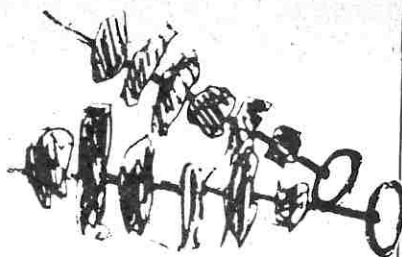
vom 23.5. — 1.6.1985

Unser Superangebot

Schweinestutzen 3 kg
abgezogen (Schlögel - Schulter - Karree)

per kg öS **39.90**

ZUM GRILLEN



Magerer
Schweineschopf m.K. per kg **49.90**

Hintere
Schweinestelzen per kg **29.90**

Schweinebauch o.K. per kg **49.90**

Würzige Grillwürstl per kg **79.90**

St. Galler Bratwurst per kg **59.90**

Ungarische Junghendl
ca. 1100 g per kg **29.90**

(Abgabe Karton zu 10 Stk.)



HANDL

Der
echte
Nord-
tiroler

Pians/Landeck, Tel. 05442/2038/27



Herr Jehle Hans
Verkauf und Service
Tel. 05441/512

sieben
förcHER[®]



VÖLS

☎ 0 52 22 /

KÜHLUNG + KLIMA

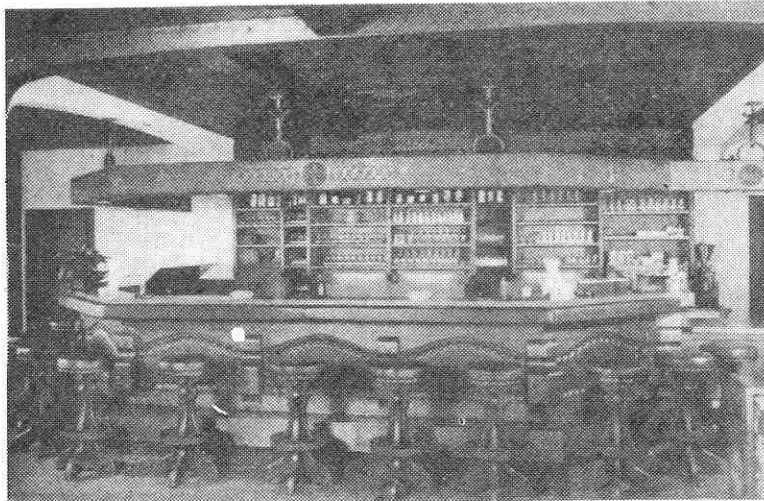
35 9 39
22 4 28

NEU!
FILIALE IN SEE
Paznauntal, Schnatzerau 69

Wir möchten für unsere geschätzten Kunden die Erweiterung unseres Betriebes mit der Filiale in **See** speziell fürs **Oberland** vorstellen. Herr Jehle Hans wird Sie mit seinen langjährigen Erfahrungen im Kältesektor in allen Belangen **bestens beraten und bedienen.**

Vorteile unserer Servicestation:

- Wesentliche Reduzierung der Fahrtpauschalen und Anfahrtszeiten!
- Berechnung vom Stützpunkt See.
- Rasche Behebung der Service- und Reparaturarbeiten!
- Werkstätte und Ersatzteillager bei Herrn Jehle in See.



Unsere Verkaufspalette:

Bau und Planung sämtlicher Kühlanlagen
— Bartheken — Autokühlung —
Wärmerückgewinnung —
Eiswürfelautomaten.
Sämtliche Reparaturteile sind in der Filiale See lagernd.

Wir würden uns freuen, auch Sie zu unseren Kunden zählen zu dürfen.

Fa. SiebenförcHER - 6176 Völs

NEU! FILIALE IN SEE - TEL. 05441/512

Unser 80er Sparbuch: Seine Vorteile sind Gold wert!



DIE SPARVOR

Spar- u. Vorschusskasse f. d. Bez. Landeck
6500 Landeck, mit Geschäftsstellen in

Landeck-Perjen , Landeck-Öd, Stanz, Zams, St. Anton,
Ischgl, Galtür, Kappl, Serfaus, Pfunds

VOLKSBANK

Gut für's Geld.

Holen Sie sich einen Gusto
und greifen Sie zu.

GUTEN APPETIT

Sehen Sie sich unser reichhaltiges
Küchenangebot genau an und vergleichen
Sie ruhig. Denn dieses Angebot sieht nicht
nur gediegen aus, es ist auch sehr
gehaltvoll:

Einbau-Kühlschrank mit Gefrierfach,
Elektro-Einbauherd mit Mulde,
Dunstabzugshaube, alles Philips-
Markengeräte, Einlaßspüle
(ohne Mischbatterie)
Küche im Landhausstil, Eiche massiv

S 33.990.-

Schön einrichten
und dabei sparen



**Möbel
Deisenberger**



6511 Zams
☎ 05442/2442